



Deutsch üben

Phonetik - Übungen und Tipps
für eine gute Aussprache A1

Hueber

Daniela Niebisch

Deutsch üben

Phonetik - Übungen und Tipps
für eine gute Aussprache A1

Buch mit Audios online und App mit Videos

Hueber Verlag

Cover, Rücktitel: © Getty Images/E+/pixdeluxe
Zeichnungen: Irmtraud Guhe, München

Inhalt der MP3-Dateien zum Buch:

© 2019 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland –

Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten

Sprecher: Anke Kortemeier, Peter Veit

Produktion: Scheune München mediaproduction GmbH, 80797 München, Deutschland

Der kostenlose MP3-Download zum Buch ist unter
www.hueber.de/audioservice erhältlich.

Weitere Informationen zur App finden Sie unter
<http://go.hueber.de/ar-apps>



Wir danken Frau Leonore Fischer für die fachliche Beratung.

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2023 22 21 20 19 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2019 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland
Umschlaggestaltung, Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Verlagsredaktion: Elisa Klüber und Katharina Zurek, Hueber Verlag, München
Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-017493-5 (Print)
ISBN 978-3-19-258600-2 (PDF)

Inhalt

Vorwort	5
A PROSODIE	6
A1 Wortakzent	6
A2 Satzakzent und Rhythmus	10
A3 Melodie	16
B VOKALE	21
B1 Lange und kurze Vokale	21
B2 Die Vokale <i>a</i> und <i>ä</i>	27
B3 Der Vokal <i>e</i>	30
B4 Der Vokal <i>i</i>	35
B5 Die Vokale <i>o</i> und <i>ö</i>	37
B6 Die Vokale <i>u</i> und <i>ü</i>	41
B7 Die Diphthonge <i>au/äu, ai/ei, eu</i>	45
B8 Der Vokalneueinsatz	47
C KONSONANTEN	49
C1 Der Konsonant <i>r</i>	49
C2 Die Konsonanten <i>p, t, k – b, d, g</i>	54
C3 Die Konsonanten <i>s</i> und <i>z</i>	58
C4 Die Konsonanten <i>sch, ch, h</i>	62

C5	Die Konsonanten <i>f, v, w</i>	68
C6	Der Konsonant <i>l</i>	72
C7	Die Konsonanten <i>ng</i> und <i>nk</i>	74
C8	Der Konsonant <i>j</i>	76
Lösungen und Hörtexte		77
Buchstaben-Laute-Tabelle		92

Vorwort

Liebe Lernende,

Deutsch üben **Phonetik – Übungen und Tipps für eine gute Aussprache A1** ist ein Übungsbuch für Anfänger mit Vorkenntnissen auf dem Niveau A1 zum selbstständigen Training der Aussprache und zur Verbesserung des Sprechens.

In diesem Buch werden die relevanten Themen der Phonetik aufgegriffen: **Teil A** erklärt die korrekte Betonung von Wörtern und in Sätzen. **Teil B** behandelt die Vokale, **Teil C** die Konsonanten.

Plakative Hörbilder und Mini-Dialoge zeigen Missverständnisse, die durch eine falsche Aussprache entstehen können, und sensibilisieren für die Wichtigkeit einer guten Aussprache.

Die Übungen orientieren sich in Grammatik, Wortschatz und kommunikativen Situationen an den Inhalten, die in A1-Lehrwerken üblicherweise vermittelt werden. Kreative Übungsformen wie Gedichte und Zungenbrecher sorgen für Abwechslung.

Alle Wörter und Dialoge können Sie unter www.hueber.de/audioservice/ anhören und kostenlos herunterladen. So haben Sie ein Muster für die korrekte Aussprache. Außerdem werden Sie durch einfache Erklärungen und praktische Tipps sowie anschauliche Videos unterstützt, die Sie über die kostenlose App abrufen können. Weitere Informationen zur App finden Sie unter <http://go.hueber.de/ar-apps>.

Die Lösungen zu den Übungen sowie die Hörtexte und eine Buchstaben-Laute-Tabelle finden Sie im Anhang des Buches.

Viel Spaß beim Üben!

Autorin und Verlag

	Regel	 1.01	Track		der
	Tipp	 01	Video		die
	Vorsicht				das
					die (Plural)

A1 Wortakzent

1 Richtig ausgesprochen?

- ▶ 1.01 Was sagt der Mann? Was meint er? Hören Sie und kreuzen Sie an.



- Der Mann sagt: mehr Wasser Meerwasser
 Der Mann meint: mehr Wasser Meerwasser

Die richtige Betonung ist wichtig. Nur so funktioniert die Kommunikation gut.



2 Gesund oder krank

- ▶ 1.02 a Welche Silbe ist betont? Hören Sie und markieren Sie.

- Husten • Fieber gesund • Schmerzen • Rückenschmerzen
- Apotheke • Medikament • Rezept • Termin vereinbaren
- Ärztin • Wartezimmer • Krankheit informieren • Schnupfen
- erkältet • Allergie besuchen • Tablette • Schmerztablette anrufen

- b Ordnen Sie die Wörter aus a zu.

1. Silbe: Husten, _____

2. Silbe: _____

3. oder 4. Silbe: _____

- c Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

Für die Betonung von Wörtern gibt es nur wenige Regeln: !

– Sehr viele Wörter sind auf der 1. Silbe betont.

– Bei Komposita bestimmt das erste Wort, wo die Betonung ist:

• **Schmerzen** → • **Rückenschmerzen**.

– Bei trennbaren Verben ist die Betonung auf dem Präfix: **an**rufen.



– Nicht trennbare Präfixe sind nicht betont: **besuchen**.

– Verben auf *-ieren* betont man auf *-ie-*: **informieren**.

– Viele Suffixe aus dem Lateinischen oder Griechischen sind betont: • **Medikament**.

Rücken + Schmerzen
= Rückenschmerzen

Lernen Sie jedes Wort von Anfang an mit der korrekten Betonung. 

3 In den Bergen

a Was nimmt Lena mit? Markieren Sie die Betonung in den Wörtern.

• Handy

• Kamera

• Regenjacke

• Pullover

• Getränk

• Schokolade



▶ 1.03 b Welches Wort „hören“ Sie zuerst, welches Wort dann? Notieren Sie.

___ • Handy

___ • Pullover

1 • Kamera

___ • Getränk

___ • Regenjacke

___ • Schokolade

▶ 1.04 c Hören Sie und wiederholen Sie.

Brummen oder summen Sie Wörter.

Die betonte Silbe hört man besonders gut. 



4 Wortfamilien

- ▶ 1.05 **a** Hören Sie und markieren Sie die Betonung.
- Arbeit arbeiten • Arbeiter • Arbeiterin • Mitarbeiter
 - Arbeitsplatz • Büroarbeit • Teamarbeit bearbeiten
- b** Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

5 Monate

- a** In welchen Monaten ist die betonte Silbe gleich? Verbinden Sie.

- | | |
|-------------|------------|
| 1 Dezember | a April |
| 2 Januar | b Juli |
| 3 August | c November |
| 4 September | d Februar |
| 5 Juni | e Oktober |
-

- ▶ 1.06 **b** Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung. Wiederholen Sie.

6 Gute Wünsche

- ▶ 1.07 **a** Hören Sie und markieren Sie die Betonung.
- Morgen willkommen • Appetit • Erfolg • Besserung
 - Gesundheit • Wochenende • Reise
- ▶ 1.08 **b** Karaoke: Hören Sie und lesen Sie die Antworten laut.
- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1 ● ...
▲ Guten Morgen. | 5 ● ...
▲ Gute Besserung. |
| 2 ● ...
▲ Herzlich willkommen. | 6 ● ...
▲ Gesundheit! |
| 3 ● ...
▲ Guten Appetit. | 7 ● ...
▲ Schönes Wochenende. |
| 4 ● ...
▲ Viel Erfolg! | 8 ● ...
▲ Gute Reise. |

7 Im Rhythmus: Eine Reise mit dem Zug

- ▶ 1.09 **a** Hören Sie und lesen Sie mit.
einsteigen, hinsetzen, abfahren
aufstehen, aussteigen, umsteigen
ankommen, anrufen, abholen
- b** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie mit.
- c** Sprechen Sie jetzt allein.
- ▶ 1.10 **d** Sätze sprechen: Hören Sie und wiederholen Sie.

8 Mit Emotion, bitte!

- ▶ 1.11 **a** Hören Sie und markieren Sie die Betonung in den Wörtern.

Entschuldigung!

Moment!

Hallo?

Sofort!

Endlich!

- ▶ 1.12 **b** Hören Sie und wiederholen Sie.



- Entschuldigung! Ich habe eine Frage ...
- ▲ Keine Zeit, tut mir leid.
- Es dauert nicht lange.
- ▲ Einen Moment, bitte.
- Gut. Ich warte. ... Hallo?
- ▲ Sofort! ... So, hier bin ich!
- Na endlich! Eine Frage: Wie lange haben Sie heute geöffnet?
- ▲ Wir haben seit 10 Minuten geschlossen.

A2 Satzakzent und Rhythmus

1 Eine Nachricht

a Lesen Sie und schreiben Sie die Nachricht richtig.

Hallo Maria wie geht es dir ich habe nächste Woche Geburtstag und möchte dich zu meiner Party einladen Die Party ist am Samstag und beginnt um acht Hast du Zeit Bitte gib bis Mittwoch Bescheid ob du kommst Viele Grüße Tanja

Hallo Maria, wie geht es dir? ...

b Was meinen Sie: Welche Silben sollte man betonen? Markieren Sie.

► 1.13 c Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

Man sollte das, was man sagt, in sinnvolle Segmente teilen. Nur so kann der Hörer gut verstehen.



Wörter, die zusammengehören, bilden eine rhythmische Wortgruppe. !

- Man spricht eine Wortgruppe ohne Pause.
- Jede Wortgruppe hat eine besonders stark betonte Silbe.



- Auch Sätze können eine Wortgruppe bilden.
- Sätze kann man aber auch in mehrere Wortgruppen teilen, besonders wenn die Sätze länger sind: Am **Sam**stag mache ich eine **Par**ty in meiner **Woh**nung.



2 Unterwegs

- ▶ 1.14 a Hören Sie und markieren Sie die betonte Silbe in den rhythmischen Gruppen.

1 mit dem <u>F</u> ahrrad	zur Arbeit
Ich fahre mit dem Fahrrad.	Ich fahre zur Arbeit.
Ich fahre mit dem Fahrrad	Ich fahre mit dem Fahrrad
zur Arbeit.	zur Arbeit.
2 mit dem Bus	nach Bielefeld
Wir fahren mit dem Bus.	Wir fahren nach Bielefeld.
Wir fahren mit dem Bus	Wir fahren mit dem Bus
nach Bielefeld.	nach Bielefeld.

Der Sprecher entscheidet, was die wichtigste Information ist! Diese betont er.



- ▶ 1.15 b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

3 Im Rhythmus: Was machst du gern?

- ▶ 1.16 Hören Sie und wiederholen Sie die Antwort. Hören Sie zuerst ein Beispiel.

1 singen 2 kochen 3 schwimmen 4 malen 5 lesen

- Was machst du gern?
- ▲ Ich singe gern.

4 Mit Emotion, bitte!

- ▶ 1.17 a Hören Sie und wiederholen Sie.

1 Das macht Spaß!	2 Das macht total viel Spaß!
3 Das ist super!	4 Das ist wirklich super!
5 Das ist nett!	6 Das ist echt nett!
7 Die Musik ist cool!	8 Die Musik ist voll cool!

- ▶ 1.18 b Hören Sie und antworten Sie mit den Sätzen aus a. Hören Sie zuerst ein Beispiel.

- Fußball? Schon wieder?
- ▲ Das macht Spaß.

Intensivierende Wörter wie *wirklich*, *total* oder *echt* werden meistens betont.



5 So klingt es auf Deutsch!

▶ 1.19 Hören Sie einen Dialog. Sie hören jede Frage zweimal. Welche Frage klingt besser?

- | | a | b |
|---------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| 1 Woher kommst du? | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2 Und was machst du hier? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Wie alt bist du? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Bist du verheiratet? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Man betont meistens Nomen, Verben oder auch Adjektive. **!**



6 Wer oder was ist gemeint?

▶ 1.20 a Sie hören zweimal die gleiche Frage. Welche Antwort passt zu welcher Frage? Nummerieren Sie.

- 1 Wie heißen Sie?
- 2 Pfef-fer! Samantha Pfeffer.
- 1 Mein Name ist Samantha Pfeffer.
- 2 Wie schreibt man das?
- Pe eF E eF eF E eR.
- Mit zwei eF. Nein, mit drei.
- 3 Wo arbeiten Sie?
- In der Alten Pinakothek in München.
- In einem Museum.
- 4 Aha. Und was sind Sie von Beruf?
- Ich? Ich bin auch Verkäuferin.
- Ich bin Verkäuferin. Im Museums-Shop.

Bei Nachfragen wird oft das Fragewort betont. **!**

▶ 1.21 b Hören Sie den Dialog und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

7 Im Krankenhaus

- 1.22 **a** Hören Sie und markieren Sie in jedem Satz die am meisten betonte Silbe.
- Guten **A** bend. Wie **g** eht es uns denn heute?
 - ▲ Mir geht es gut. Aber wie es Ihnen geht, das weiß ich nicht.
 - Wir nehmen jetzt noch unsere Tabletten.
 - ▲ Warum nehmen wir denn unsere Tabletten?
 - Wir wollen doch gut schlafen.
 - ▲ Ist das erlaubt?
 - Warum soll das nicht erlaubt sein?
 - ▲ Sie dürfen doch bei der Arbeit nicht schlafen.
 - Ich schlafe ja nicht.
 - ▲ Aber Sie wollen doch auch eine Schlaftablette nehmen. Das haben Sie gesagt.
 - Das haben Sie falsch verstanden. Sie nehmen eine Tablette. Und Sie schlafen dann.
 - ▲ Warum sagen Sie das denn nicht gleich?
 - Das habe ich doch gesagt. Also, wir nehmen jetzt die Tablette. Und dann machen wir das Licht aus.
 - ▲ Ach! Können Sie das Licht nicht allein ausmachen?
 - Doch, natürlich. Sagen Sie: Haben Sie Fieber?
 - ▲ Ich nicht. Aber bei Ihnen stimmt etwas nicht. Zuerst wollen Sie eine Tablette nehmen. Dann keine. Dann wollen Sie meine Hilfe. Dann wieder nicht. Wer soll das verstehen?
- 1.23 **b** Karaoke: Hören Sie den Dialog noch einmal und sprechen Sie den Patienten.

Sprechen Sie sehr leise. So hören Sie die betonten Silben gut. Denn die betonten Silben sind lauter – auch wenn man leise spricht. Oder sprechen Sie sehr laut. Die betonten Silben müssen dann noch lauter sein.



Du musst jetzt **sch**lafen.

Du musst jetzt **schla**fen.

Pausen helfen zu verstehen.

Hier muss man Pausen machen:

- bei jedem Satzzeichen (Komma, Punkt, Fragezeichen ...).
- vor *und* und *oder*, wenn man etwas aufzählt: Wir brauchen Milch, | Eier, | Obst | und Brot. | Oder wenn ein neuer Satz / eine neue Wortgruppe beginnt: Muss Lena arbeiten | oder hat sie frei? |

Hier kann man Pausen machen:

- nach Zeitwörtern und nach Ortsangaben am Satz-Anfang:
Jeden Morgen | macht Karla Frühstück für ihre Kinder. | Dann | bringt sie sie zur Schule. Auf dem Tisch | liegen Bücher und Stifte. |
- zwischen Wortgruppen. Als Sprecher entscheiden Sie selbst, wann Sie eine Pause machen: Ich habe heute | mit meiner Mutter | einen Kaffee getrunken. |

8 Ich packe meinen Koffer.

► 1.24 a Hören Sie und markieren Sie die Pausen mit |.

- Hast du deinen **Koffer** schon gepackt? | Was nimmst du **mit**? |
- ▲ Drei **Hosen**, fünf **T-Shirts**, einen **Pullover**, meine **Liebingsjacke** und **Schuhe** natürlich.
Einen warmen **Mantel**, **Stiefel** und eine **Mütze**.
Ein **Kleid**, zwei **Röcke** und drei **Blusen**.
Ich nehme mein **Handy** mit und natürlich auch ein **Ladekabel**.

b Lesen und sprechen Sie den Dialog.

9 Mein Tag

► 1.25 a Hören Sie und markieren Sie die Pausen mit |.

Um sieben Uhr | stehe ich auf. | Ich dusche und ziehe mich an. Dann frühstücke ich. Um Viertel vor acht gehe ich aus dem Haus. Ich fahre mit der U-Bahn zur Arbeit. Den ganzen Tag sitze ich in meinem Büro und arbeite: Ich telefoniere, schreibe E-Mails und arbeite an meinen Projekten. Am Mittag mache ich eine kleine Pause. Um halb sechs fahre ich nach Hause. Ich bin sehr müde. Ich koche schnell etwas. Dann sehe ich noch ein bisschen fern und gehe früh ins Bett.

b Hören Sie noch einmal und markieren Sie die am meisten betonte Silbe in den rhythmischen Wortgruppen.

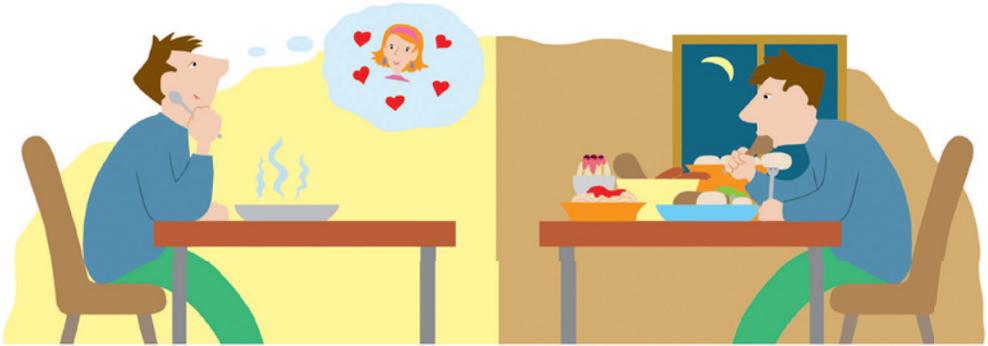
c Lesen und sprechen Sie den Text.

Nehmen Sie den Text mit dem Smartphone auf. Hören Sie selbst: Wie sprechen Sie? Sind Sie zufrieden? Was möchten Sie besser machen?



10 In Liebe

► 1.26 a Hören Sie und markieren Sie die Pausen mit |.



Am Morgen | esse ich nicht, |
sondern denke an dich.

Am Vormittag esse ich nicht,
sondern denke an dich.

Am Mittag esse ich nicht,
sondern denke an dich.

Am Nachmittag esse ich nicht,
sondern denke an dich.

Am Abend esse ich nicht,
sondern denke an dich.

In der Nacht schlafe ich nicht,
sondern esse für drei!

b Hören Sie noch einmal und markieren Sie die am meisten betonte Silbe in den rhythmischen Wortgruppen.

c Lesen und sprechen Sie den Text.

A3 Melodie

1 Richtig ausgesprochen?

- 1.27 Was sagt der Mann? Hören Sie und ergänzen Sie das Satzzeichen: Ausrufezeichen (!) oder Fragezeichen (?).



- 1 Kommen Sie mit _____ 2 Kommen Sie mit _____

Wohin geht die Melodie am (Satz-)Ende? !

Nach unten ↓

- in Aussagen: Ich komme **mit**.
- bei Bitten und Aufforderungen (Imperativ): Kommen Sie **mit!**
- in W-Fragen (*Wann, Wo, Warum, Wie ...?*): Wann **kommst** du?

Nach oben ↑

- in Ja-/Nein-Fragen: Kommen Sie **mit?**
- in Fragen ohne Fragewort: Noch einen **Tee?** – Ja, gern.
- in W-Fragen, wenn Sie etwas nicht richtig verstanden haben und noch einmal nachfragen: **Wann** kommst du?

2 Frage oder Antwort

- 1.28 a Hören Sie und ergänzen Sie das Satzzeichen: Punkt (.) oder Fragezeichen (?).

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1 Okay <u>?</u> | Okay <u>.</u> |
| 2 Einverstanden _____ | Einverstanden _____ |
| 3 Alles klar _____ | Alles klar _____ |
| 4 In Ordnung _____ | In Ordnung _____ |
| 5 Ja, bitte _____ | Ja, bitte _____ |
| 6 Sicher _____ | Sicher _____ |

► 1.29 **b** Hören Sie und sprechen Sie leise mit.

- 1 ● Heute Abend essen wir **Pizza**. ↓ **Okay?** ↑
▲ **Okay.** ↓
- 2 ● Wir machen jetzt **Pause**. ↓ **Einverstanden?** ↑
▲ **Einverstanden.** ↓
- 3 ● Du siehst **müde** aus. ↓ Alles **klar** bei dir? ↑
▲ Alles **klar.** ↓
- 4 ● Meine **Mutter** kommt zu Besuch. ↓ In **Ordnung?** ↑
▲ In **Ordnung.** ↓
- 5 ● Ja, **bitte?** ↑
▲ Ihr **Paket**. ↓ Soll ich es in den **Flur** stellen? ↑
● Ja, **bitte.** ↓
- 6 ● Du kommst nicht **mit?** ↑ **Sicher?** ↑
▲ **Sicher.** ↓

3 Oh, Entschuldigung!

a Markieren Sie die Melodie mit ↓ oder ↑.



- 1 Kein **Problem**. ↓
- 2 **Macht** nichts. _____
- 3 Schon **gut**. _____
- 4 Ist nicht so **schlimm**. _____



- 5 Was **soll** das? _____
- 6 Pass doch **auf!** _____
- 7 Kannst du nicht **aufpassen?** _____
- 8 Hast du **Tomaten** auf den Augen? _____

► 1.30 **b** Hören Sie und wiederholen Sie.

Der Satzakkzent ist der höchste Ton oder der tiefste Ton. Vergleichen Sie: !

Zum Bahnhof, bitte.

Zum Bahnhof?

4 Im Rhythmus: Im Taxi

► 1.31 a Hören Sie und zeichnen Sie die Melodie.

1 ● Zum Bahnhof, bitte.

▲ Zum Bahnhof?

● Ja, zum Bahnhof.

2 ● Zur Uni, bitte.

▲ Zur Uni?

● Ja, zur Uni.

3 ● Nach Frankfurt, bitte.

▲ Nach Frankfurt?

● Ja, nach Frankfurt.

4 ● Zum Schwimmbad, bitte.

▲ Zum Schwimmbad?

● Ja, zum Schwimmbad.

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie leise mit.

► 1.32 c Sprechen Sie jetzt allein.

Zeichnen Sie die Melodie mit der Hand mit, wenn Sie sprechen. 



5 Ein schwieriger Name

► 1.33 a Hören Sie und markieren Sie die Melodie mit ↓ oder ↑.

● Wie ist Ihr Name? ↓

▲ Ich heiße Anton Philipp. _____

● Und wie ist der Familienname? _____

▲ Philipp. _____

● Ist das nicht ein Vorname? _____

▲ Doch. _____ Aber es ist auch ein Familienname. _____

● Ach so. _____

b Hören Sie noch einmal und markieren Sie die am meisten betonte Silbe.

c Hören Sie ein drittes Mal und zeichnen Sie die Melodie mit der Hand mit.

6 Telefonnummern

- 1.34 a Ist die Telefonnummer komplett oder fehlen noch Zahlen?

Hören Sie und kreuzen Sie an.

Die Telefonnummer ist ...

	komplett	nicht komplett
1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- b Sprache ausprobieren: Sprechen Sie Ihre Telefonnummer einmal komplett und einmal nicht komplett.

Die Melodie bleibt „in der Mitte“ →, solange man noch weitersprechen will. 

7 Zutaten

- a Markieren Sie die Melodie mit →, ↑ oder ↓.

- Für ein Omelett → braucht man drei Eier, _____ Salz, _____ Pfeffer _____ und Butter. _____
- Für einen Apfelkuchen _____ braucht man drei bis vier Äpfel, _____ zwei Eier, _____ 200 Gramm Zucker, _____ 125 Gramm Butter _____ und 200 Gramm Mehl. _____
- Kochst du Marmelade mit Früchten _____ oder mit Saft? _____
- Möchtest du Käse und Tomaten auf die Pizza? _____
- In meine Suppe kommt Gemüse, _____ manchmal auch Hühnchen _____ oder Nudeln. _____

- 1.35 b Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

- c Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

8 Treffen wir uns?

► 1.36 a Hören Sie und markieren Sie zuerst nur die Pausen mit |.

- Was machst du am Wochenende? | ↓
- ▲ Nichts Besonderes. ____ Ich kaufe ein, ____ putze die Wohnung ____ und surfe ein bisschen im Internet. ____
- Wollen wir zusammen grillen? ____ Ich glaube, ____ das Wetter wird schön. ____
- ▲ Gute Idee. ____ Am Samstag ____ oder am Sonntag? ____
- Am Samstag. ____
- ▲ Und wo grillen wir? ____
- Wir können am See grillen ____ und ein bisschen schwimmen. ____
- ▲ Einverstanden. ____ Ich kaufe die Getränke ____ und du bringst das Fleisch mit. ____ Okay? ____
- Alles klar. ____ Dann bis Samstag. ____

b Hören Sie ein zweites Mal und markieren Sie jetzt die Melodie mit →, ↓ oder ↑.

c Hören Sie ein drittes Mal und markieren Sie in jeder Wortgruppe die am meisten betonte Silbe.

► 1.37 d Karaoke: Hören Sie den Dialog noch einmal und sprechen Sie die Frau.

9 Wo ist ...?

a Lesen Sie und schreiben Sie den Text richtig.

Entschuldigung können Sie mir bitte helfen Ich suche den Bahnhof Wie komme ich dorthin

Entschuldigung, ...

b Markieren Sie im Text die Pausen, die Melodie und die am meisten betonten Silben.
Entschuldigung, → | ...

► 1.38 c Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

d Lesen und sprechen Sie jetzt den Text.

B1 Lange und kurze Vokale

1 Richtig ausgesprochen?

- 2.01 Was sagt die Frau? Was meint sie? Hören Sie und kreuzen Sie an.



- Sie sagt: Miete Mitte
 Sie meint: Miete Mitte

Betonte Vokale können lang oder kurz sein. !

2 Lebensmittel

- 2.02 a Ist der betonte Vokal lang oder kurz? Hören Sie und kreuzen Sie an.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
lang	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
kurz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

• Tee • Brot • Salz • Milch • Käse • Wurst • Obst • Reis • Saft • Bier

In vielen Wörterbüchern für Deutsch als Fremdsprache wird die Wort-Betonung so angegeben:
 – Unterstreichung für einen langen Vokal: • Käse
 – Punkt für einen kurzen Vokal: • Salz



- 2.03 c Hören Sie und antworten Sie mit den Wörtern aus b. Hören Sie zuerst ein Beispiel.
 • Trinkst du Kaffee?
 ▲ Nein, Tee.

Üben Sie besonders die Wörter mit langen Vokalen. Eine Geste hilft beim Üben: Breiten Sie bei langen Vokalen die Arme aus.



3 Zu Fuß oder mit einem Verkehrsmittel

- 2.04 a Hören Sie und lesen Sie mit.

Wir fahren mit der U-Bahn.

Ihr fahrt mit der Straßenbahn.

Wir fliegen mit dem Flugzeug.

Ihr fahrt mit dem Zug.

Wir fahren mit dem Fahrrad.

Aber ihr geht zu Fuß.

- b Lesen und sprechen Sie den Text. Breiten Sie bei den langen Vokalen die Arme aus.

4 Mengen

- 2.05 a Welche Wörter haben einen langen Vokal? Hören Sie und markieren Sie die langen Vokale.

• Liter • Kilo • Packung • Gramm • Flasche • Dose • Stück • Glas

- 2.06 b Karaoke: Hören Sie und lesen Sie die Antworten laut.

1 • ...

▲ Hundert Gramm Käse.

2 • ...

▲ Einen Liter Milch.

3 • ...

▲ Ein Glas Tee.

4 • ...

▲ Eine Wurst.

5 • ...

▲ Eine Packung Salz.

6 • ...

▲ Ein Stück Brot.

7 • ...

▲ Nein. Nur Obst in der Dose.

8 • ...

▲ Hier: eine Flasche Wasser.

An der Schreibweise eines Wortes kann man oft erkennen, ob ein Vokal lang oder kurz ist. 

lang

aa, ah	paar, fahren
äh	erzählen
ee, eh	• Tee, nehmen
ie, ih	spielen, ihn
oo, oh	• Zoo, • Sohn
öh	fröhlich
uh	• Stuhl
üh	• Frühstück
Vokal + ß	• Straße

kurz

Vokal + ff, ll, mm, nn, ss, tt ...	kommen, bitte ...
Vokal + ck	• Zucker
Vokal + tz	• Platz

Der Buchstabe *h* nach einem Vokal zeigt, dass der Vokal davor lang ist. Das *h* spricht man nicht. 

5 Städte

► 2.07 **a** Hören Sie und markieren Sie die betonte Silbe in den Städtenamen.

- | | | | |
|------------------|-------------|-------------|-------------|
| 1 <u>Ka</u> ssel | 2 Aachen | 3 Cottbus | 4 Siegen |
| 5 Mühlheim | 6 Osnabrück | 7 Ditzingen | 8 Straßburg |

b Ordnen Sie zu: lang oder kurz?

lang: _____

kurz: Kassel, _____

► 2.08 **c** Hören Sie die Frage und antworten Sie mit den Städten aus **a**.

Hören Sie zuerst ein Beispiel.

- Wo wohnst du?
- ▲ In Kassel.

6 Im Rhythmus: Was esst ihr?

- ▶ 2.09 a Hören Sie und ergänzen Sie die fehlenden Konsonanten.

Wir essen Kartokeln

mit Ketchup und Wurst.

mit Buter und Salz.

Wir trinken Kafee

Wir essen Salat

mit Zucker und Milch.

mit Essig und Öl.

Wir trinken Wasser

Wir essen Postes

mit Zitrone und Eis.

- b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie mit.

- ▶ 2.10 c Sprechen Sie jetzt allein.

Doppelkonsonanten (**ff, ll, mm** ...) darf man nicht als zwei Konsonanten sprechen. Falsch: ~~Es-sig~~ Richtig: **E-sig**



7 In der Schule

- a Trennen Sie die Wörter in Silben.

● Schule ● Kinder ● Lampe ● Tafel ● Bilder ● Pause

lernen lesen schreiben fragen antworten helfen

Schu-le, Ki-n-der,

- b Markieren Sie den betonten Vokal in den Wörtern.

- ▶ 2.11 c Hören Sie und wiederholen Sie.

Die Silbe endet mit einem Vokal, das heißt, sie ist offen: 

● **Schu**-le → In betonten, offenen Silben ist der Vokal lang.

Die Silbe endet mit einem Konsonanten, das heißt, sie ist geschlossen:

● **Kin**-der → In betonten, geschlossenen Silben ist der Vokal kurz.

Hier ist der Vokal lang: **hus**-ten 

au, ei, eu sind wie ein langer Vokal.



8 Paare

a Welche Vokale spricht man gleich? Verbinden Sie.

- | | |
|-----------|-------------|
| 1 fahren | a nehmen |
| 2 • Platz | b Sie |
| 3 geben | c morgen |
| 4 • Geld | d haben |
| 5 dir | e • Hunger |
| 6 finden | f machen |
| 7 • Cola | g gut |
| 8 • Rock | h • Wohnung |
| 9 suchen | i schmecken |
| 10 • Bus | j bitte |

► 2.12 b Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung. Wiederholen Sie.

► 2.13 c Sätze sprechen: Hören Sie und wiederholen Sie.

Der Vokal

– vor *ch* kann lang oder kurz sein: **suchen** (lang) – **machen** (kurz)

– vor *ng* ist kurz: • **Hunger**

– vor *sch* ist kurz: • **Tasche**

– in einem Wort mit nur einer Silbe kann lang oder kurz sein:

dir (lang) – • **Bus** (kurz)

– vor zwei oder mehr Konsonanten ist normalerweise kurz: • **Kopf**, • **Geld**

Hier ist der Vokal lang: • **Dusche**, • **Mond**, • **Obst**



9 Mit Emotion, bitte: Au, das tut weh!

a Ist der Vokal in der betonten Silbe lang oder kurz? Entscheiden Sie mithilfe der Regeln auf Seite 23, 24 und 25 und markieren Sie lang (__) und kurz (.).

- | | | | |
|----------|----------|---------|------------|
| 1 • Kopf | 2 • Ohr | 3 • Fuß | 4 • Rücken |
| 5 • Hals | 6 • Zahn | 7 • Arm | 8 • Knie |

► 2.14 b Hören Sie und wiederholen Sie.

10 Jahreszeiten und Wetter

a Ist der betonte Vokal lang oder kurz? Sortieren Sie die Wörter.

- Frühling • Sommer • Herbst • Winter • Sonne • Wind • Wolke
- Regen • Schnee • Grad scheinen heiß warm kalt grau dreißig

lang	kurz
<i>Frühling</i>	

▶ 2.15 **b** Hören Sie und wiederholen Sie.

Im Frühling ist es warm. Die Sonne scheint.

Im Sommer ist es heiß. Dreißig Grad.

Im Herbst ist es grau. Es gibt Wolken, Wind und Regen.

Im Winter ist es kalt. Es gibt Schnee.

11 Berufe

a Markieren Sie die betonte Silbe in den Wörtern.

- 1 • Ärztin 2 • Journalist 3 • Krankenschwester 4 • Student
- 5 • Köchin 6 • Kellner 7 • Lehrerin 8 • Verkäufer

b Ist der Vokal in der betonten Silbe lang oder kurz? Markieren Sie lang (__) und kurz (.).

▶ 2.16 **c** Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

▶ 2.17 **d** Hören Sie die Frage und antworten Sie mit den Berufen aus **a**.

Hören Sie zuerst ein Beispiel.

- Was bist du von Beruf?
- ▲ Ich bin Ärztin.

B2 Die Vokale a und ä

1 Richtig ausgesprochen?

► 2.18 Hören Sie und schreiben Sie die Antwort.

- 1 Was tut der Frau weh? Ihre _____.
- 2 Was möchte der Mann? _____.
- 3 Wer ist das? Mein _____.

Bei **a** muss man den Mund weit öffnen – wie ein Opernsänger.
Kein **e** oder **o**!



Machen Sie bei **a** eine Geste wie im Video. ▶ 01

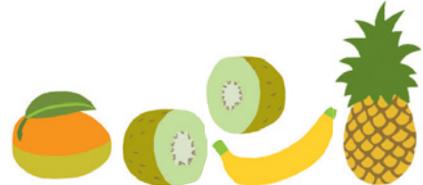


2 Früchte

► 2.19 a Hören Sie und wiederholen Sie.

- Apfel • Ananas • Banane • Tomate • Mango • Paprika • Papaya

b Suchen Sie im Internet nach dem "Mango Mango Kanon". Hören Sie das Lied und singen Sie dann mit.



c Ist das **a** in der betonten Silbe lang oder kurz?

Markieren Sie lang (__) und kurz (.).

Wollt ihr Salat?

Nein, keinen Tomatensalat.

Auch keinen Paprikasalat.

Ich habe Obstsalat:

Mit Mango, Ananas, Banane,

Apfel und Papaya.

► 2.20 d Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung. Wiederholen Sie.

3 Mein Körper

a Wie heißt der Plural? Schreiben Sie.

- | | | |
|---|--------|----------------|
| 1 | • Hals | • <u>Hälse</u> |
| 2 | • Arm | • _____ |
| 3 | • Hand | • _____ |
| 4 | • Nase | • _____ |
| 5 | • Zahn | • _____ |
| 6 | • Haar | • _____ |

b Markieren Sie *a* und *ä* in den Wörtern.

► 2.21 c Hören Sie und wiederholen Sie.

Wörter mit **ä** kommen oft von Wörtern mit **a**: • Apfel – • Äpfel. !
 Man spricht **ä** wie ein offenes **e**.
 Der betonte Vokal **ä** kann lang oder kurz sein. Sehen Sie sich das Video an und machen Sie die Geste. ▶ 02

4 Verben mit Vokalwechsel

a Schreiben Sie die Fragen.

- schon schlafen
Schläfst du schon?
- mich zur Party einladen



3 Wann – die S-Bahn abfahren

4 Wie – mein Fahrrad gefallen

5 Wann – der Film anfangen

6 bitte die Wäsche waschen

► 2.22 b Hören Sie jetzt die Fragen und wiederholen Sie.

5 Durchsagen

a Ergänzen Sie *a* oder *ä*.

- 1 Meine Damen und Herren, der ICE 537 nach Hamburg, _____bf_____hrt
9.20 Uhr, f_____hrt heute von Gleis _____cht _____b.
- 2 Liebe F_____hrg_____ste, willkommen im EC 89 auf der F_____hrt von
München nach Zürich. Im Moment h_____ben wir eine Versp_____tung
von zehn Minuten.
- 3 Meine D_____men und Herren, wir erreichen in wenigen Minuten Halle,
_____nkunft 18.04 Uhr. Vielen D_____nk, d_____ss Sie heute Meridio
gew_____hlt haben. Bitte vergessen Sie kein Gep_____ck im Zug. Wir
wünschen Ihnen einen schönen T_____g.
- 4 N_____chster H_____lt: Ansbach Hauptb_____hnhof. Dieser Zug endet
dort. F_____hrg_____ste bitte _____lle aussteigen. Wir d_____nken für
Ihre F_____hrt mit der Deutschen B_____hn.

► 2.23 **b** Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

6 Wo ist ...?

a Ergänzen Sie *ä* oder *e*.

- 1 ● Entschuldigung, ich suche ein Handygesch _____ft.
▲ Im Z_____ntrum ist eins. Am Rathausplatz.
- 2 ● Ich habe eine Frage: Wo ist die Universit _____t?
▲ Die ist gleich die n_____chste Straße r _____chts.
- 3 ● K _____nnen Sie das Hot _____l „Merkur“?
▲ Ja, das ist ganz in der N_____he. Da vorne an der _____cke.
- 4 ● Ich kann dir meine Zahn _____rztin nur _____mpfehlen.
▲ Und wie komme ich dorthin? Kannst du mir das erkl _____ren?
- 5 ● Gibt es hier eine B _____ckerei?
▲ Ich weiß es nicht. Ich bin fr _____md hier.

► 2.24 **b** Hören Sie und lesen Sie mit.

► 2.25 **c** Karaoke: Hören Sie die Dialoge noch einmal und sprechen Sie den Mann.

B3 Der Vokal e

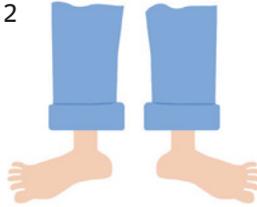
1 Richtig ausgesprochen?

- 2.26 Welches Bild passt? Hören Sie und notieren Sie die Bildnummer.
Einmal gibt es keine Lösung.

1



2



A _____ B _____ C _____

2 Dreimal „e“

- 2.27 Hören Sie und wiederholen Sie.

- | | | | | |
|----------|------------|---------|---------|----------|
| 1 spät | • Gespräch | • Zähne | gefällt | hässlich |
| 2 lernen | sprechen | lecker | essen | • Ente |
| 3 lesen | zehn | legen | fehlt | • Esel |

Der betonte Vokal **e** kann lang oder kurz sein.
Sehen Sie sich das Video an. ▶ 03

Das kurze **e** spricht man wie **ä**. Beispiel: **essen** → Kapitel B2
Für das lange **e** muss man den Mund ein bisschen schließen
und breit machen – wie beim Lächeln. Beispiel: • **Esel**

Wann ist das **e** kurz, wann ist es lang? → Kapitel B1



3 Das lange „e“

- 2.28 a In welchen Wörtern hören Sie ein langes e? Kreuzen Sie an.

1 2 3 4 5 6

- b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.



Das lange e

Stecken Sie den kleinen Finger in den Mund und sagen Sie „ääää“. Schließen Sie den Mund immer weiter, bis Sie auf den Finger beißen. Der Mund wird dabei immer breiter. Es wird **e**.

Machen Sie bei einem langen **e** die Geste wie im Video. ▶ 04



4 Familiennamen

- ▶ 2.29 **a** Hören Sie und wiederholen Sie.

1 Schmitz 2 Krause 3 Brandt 4 Lehmann 5 Wolff 6 Jung

- ▶ 2.30 **b** Hören Sie und antworten Sie mit den Namen aus **a**. Hören Sie zuerst ein Beispiel.

● Wie heißen Sie?

▲ Schmitz.

● Wie schreibt man das?

▲ eS – Ce – Ha – eM – I – Te – Zet

Be, Ce, De, E, Ge ... – Hier muss man ein langes **e** sprechen. !

eF, eL, eM, eN ... – Hier muss man ein kurzes **e** sprechen.

5 Allein draußen

- ▶ 2.31 **a** Hören Sie und lesen Sie mit. Konzentrieren Sie sich auf das lange *e*.

Am Meer lesen

Mit Leuten reden

Im Regen schnell gehen

Im Nebel nichts sehen

Mit Schnee kein Problem

Am See ist's bequem

Aber alles ist nichts –

Ohne dich!

- b** Lesen und sprechen Sie den Text.

6 Im Rhythmus: sehr – nicht

a Markieren Sie alle betonten e.

- 1 Das Essen ist seher leecker.
- 2 Das Bett ist sehr bequem.
- 3 Der Text ist sehr schwierig.
- 4 Das Wetter ist sehr schlecht.
- 5 Der Lehrer ist sehr nett.
- 6 Der Keller ist sehr hell.

▶ 2.32 b Hören Sie und wiederholen Sie.

▶ 2.33 c Hören Sie noch einmal und antworten Sie mit *nicht*. Hören Sie zuerst ein Beispiel.

- Das Essen ist sehr lecker.
- ▲ Das Essen ist nicht lecker.

7 Richtig ausgesprochen?

▶ 2.34 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- 1 Der Mann liebt das Meer. Die Frau liebt das Meer.
- 2 Der Mann lebt am Meer. Die Frau lebt am Meer.

Verwechseln Sie nicht e und i! 

8 Wörter verbinden

▶ 2.35 Hören Sie und verbinden Sie die gehörten Wörter mit einer Linie.

Was sehen Sie?

- | | | | |
|----------|----------|--------|--------|
| | | • weg | |
| Weg • | | | • hier |
| | | | • Herr |
| | | • den | |
| denn • | • ziehen | | • Bär |
| | • zehn | | |
| Lieder • | | • Bier | |
| ledig • | | | • See |
| | • sie | | |

9 Verben

► 2.36 a Welches Wort hören Sie? Kreuzen Sie an.

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1 <input type="checkbox"/> schenkt | <input checked="" type="checkbox"/> schickt |
| 2 <input type="checkbox"/> gebt | <input type="checkbox"/> gibt |
| 3 <input type="checkbox"/> seht | <input type="checkbox"/> sieht |
| 4 <input type="checkbox"/> lest | <input type="checkbox"/> liest |
| 5 <input type="checkbox"/> trifft | <input type="checkbox"/> trifft |
| 6 <input type="checkbox"/> lebt | <input type="checkbox"/> liebt |

► 2.37 b Hören Sie und wiederholen Sie.

c Welches der beiden Wörter aus a passt? Setzen Sie ein. Ergänzen Sie.

- 1 Wer schickt dir einen Brief?
- 2 Es _____ vier Kinos in der Stadt.
- 3 _____ mal Mama, ein Esel!
- 4 _____ mehr!
- 5 Wo _____ ihr euch?
- 6 Nino _____ Nina.

► 2.38 d Hören Sie und wiederholen Sie.

10 Wann hast du Zeit?

► 2.39 a Hören Sie und markieren Sie die betonte Silbe.

- Abend morgen • Woche • Viertel nächstes

► 2.40 b Karaoke: Hören Sie und lesen Sie die Antworten laut.

- 1 ● ...
▲ Am Abend.
- 2 ● ...
▲ Morgen.
- 3 ● ...
▲ Nächste Woche.
- 4 ● ...
▲ Um Viertel vor sieben.
- 5 ● ...
▲ Nächstes Jahr.

In nicht betonten Silben spricht man **e** nur reduziert (• Woche) oder überhaupt nicht – besonders in den Endsilben *-en, -el*.

morg~~e~~n

Viert~~e~~l

11 Im Rhythmus: Tolle Kleidung

- 2.41 **a** In welchen Silben spricht man das *e* nicht oder nur reduziert? Hören Sie und markieren Sie.

Die Schuhe he gefallen mir gut.

Die Socken gefallen mir auch.

Den Mantel finde ich toll.

Die Blusen, die Jacken, die Hosen –
alles wirklich wundervoll.

Aber am besten gefällt mir
der Gürtel in Dunkelrot.

- b** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie leise mit.

- 2.42 **c** Sprechen Sie jetzt allein.

Auch die Präfixe *ge-* und *be-* sind nicht betont. Man spricht *e* reduziert: **ge**fallen, **be**kommen. 

12 Was hast du gestern gemacht?

- a** Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

- 1 Ich habe ein Buch *gelesen*. (lesen)
- 2 Ich habe im Internet etwas _____. (bestellen)
- 3 Ich bin ins Museum _____. (gehen)
- 4 Ich habe Nachrichten _____. (schreiben)
- 5 Ich habe meine Eltern _____. (besuchen)
- 6 Ich habe meinen neuen Job _____. (beginnen)
- 7 Ich habe Fußball _____. (spielen)
- 8 Ich bin nach Berlin _____. (fahren)

- 2.43 **b** Hören Sie die Frage und antworten Sie mit den Sätzen aus **a**.

B4 Der Vokal i

1 Richtig ausgesprochen?

- ▶ 2.44 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.



- 1 Was möchte die Frau?
 - Sie möchte Geld von dem Mann haben.
 - Sie möchte einen Teppich kaufen.
- 2 Warum ist der Verkäufer nicht zufrieden?
 - Er glaubt, die Frau möchte Geld haben. Sie sagt „bitte“, nicht „biete“.
 - Die Frau bietet zu wenig Geld für den Teppich an.

Der betonte Vokal **i** kann lang oder kurz sein. Sehen Sie sich das Video an und machen Sie die Geste. ▶ 05

Das lange **i** und das kurze **i** klingen nicht gleich! Vergleichen Sie: ● Igel – ● Insel ▶ 06

Wann ist das **i** kurz, wann ist es lang? → Kapitel B1

2 Lang oder kurz?

- ▶ 2.45 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

● Kilo trinken ● Bier ● Milch ● Brief schicken ● Stift ● Papier

Langes i: Kilo, _____

Kurzes i: _____

- ▶ 2.46 b Hören Sie und wiederholen Sie.

Ein langes **i** schreibt man meistens **ie**. Bitte nicht „i-e“ sprechen, es ist nur **i!** 

Ausnahmen:

- am Wortanfang: ● Igel
- die Personalpronomen **wir**, **mir**, **dir**, **ihr**, **ihm**, **ihn**, **ihnen**
- Wörter aus anderen Sprachen: ● Musik, ● Kino

3 Danken

▶ 2.47 **a** Hören Sie und wiederholen Sie.

▶ 2.48 **b** Karaoke: Hören Sie und lesen Sie die Antworten laut.

1 ● ...

▲ Danke. Für dich auch.

2 ● ...

▲ Danke. Ihnen auch.

3 ● ...

▲ Danke. Sie auch.

4 ● ...

▲ Danke. Mir auch.

4 Im Rhythmus: -ieren

▶ 2.49 **a** Hören Sie und markieren Sie die betonte Silbe.

pro**bie**ren, markieren, studieren,
informieren, reparieren, gratulieren,
funktionieren, telefonieren, organisieren

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie leise mit.

▶ 2.50 **c** Sätze sprechen: Hören Sie und wiederholen Sie.

5 Zungenbrecher

▶ 2.51 Hören Sie und sprechen Sie dann selbst.

Wenn **Fliegen** hinter **Fliegen** **fliegen**, **fliegen** **Fliegen** hinter **Fliegen**.



B5 Die Vokale o und ö

1 Passende Paare?

► 2.52 a Sind die *o*-Laute gleich oder nicht? Hören Sie und kreuzen Sie an.

	gleich	nicht gleich
1 ● Sonne und ● Wolken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 ● Pullover und ● Rock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 ● Opa und ● Oma	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 ● Kopf und ● Ohren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 ● Brot und ● Honig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 ● Sofa und ● Wohnzimmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 ● Monat und ● November	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 ● Büro und ● Ordner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

Der Vokal **o** kann lang oder kurz sein. Sehen Sie sich das Video an und machen Sie die Geste. ▶ 07 

Das kurze **o** und das lange **o** spricht man nicht gleich: ● Ordner – ● Oma ▶ 08

Wann ist das **o** kurz, wann ist es lang? → Kapitel B1

Das lange o

Sagen Sie „aaaa“ und schließen Sie den Mund immer mehr. Machen Sie den Mund dabei runder und runder.

Sagen Sie ein offenes „o“. Legen Sie die Zeigefinger links und rechts neben den Mund und schieben Sie ihn mit den Fingern nach vorne – aus dem offenen **o** wird ein geschlossenes **o**.



2 Speiseplan

► 2.53 a Hören Sie und lesen Sie mit.

Morgens Brot

Vormittags Obst

Mittags Pommes und Cola

Nachmittags Schokolade

Abends Kartoffeln mit Soße

b Sprechen Sie jetzt allein.

3 Geburtsort und Wohnort

▶ 2.54 a Hören Sie und markieren Sie: Ist das betonte *o* lang (__) oder kurz (.)?

Bouchum Oldenburg Bonn Rostock Solingen Coburg

b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

c Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

1 Olga *kommt aus Bochum, wohnt aber in Oldenburg.*

2 Otto *kommt aus Oldenburg* _____.

3 Leo _____.

4 Jonas _____.

5 Monika _____.

▶ 2.55 d Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung. Wiederholen Sie.

4 Richtig ausgesprochen?

▶ 2.56 Was sagt der Mann? Was meint er?

Hören Sie und kreuzen Sie an.

Er sagt: Ohren Uhren

Er meint: Ohren Uhren



Verwechseln Sie nicht **o** und **u**!

5 Termine

a Ergänzen Sie *o* oder *u*.

1 Am Montag muss ich zur Post gehen.

2 Am Donnerstag muss ich die Wohnung potzen.

3 Am Sonnntag kommt mein unkel zu Besuch.

4 Wir wollen zusammen Nodeln kochen.

5 Nächste Woche buche ich meinen urlaub.

6 Nächsten Monat fahre ich mit dem Zug an die ustsee.

7 Im Juli ist ein großes Fest: meine Hochzeit.

▶ 2.57 b Hören Sie und wiederholen Sie.

6 Richtig ausgesprochen?

► 2.58 Was ist richtig? Hören Sie die zwei Dialoge und kreuzen Sie an.

- 1 Viktor kommt aus Köln. Viktor ist Kellner von Beruf.
 2 Der Mond scheint heute sehr früh. Der Mondschein ist schön.

Nicht verwechseln, bitte: **ö** ist nicht wie **e** und auch nicht wie **o**!



7 Fragen

► 2.59 a Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

- | | o | ö | e | | o | ö | e |
|---|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 6 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 7 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 8 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 9 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 10 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

► 2.60 c Sätze sprechen: Hören Sie und wiederholen Sie.

- Wollt ihr Brötchen oder Brot?
- Kennst du die Lösung?
- Könnt ihr schon lesen?
- Hörst du den Löwen?
- Ist es schon zwölf?

Der Vokal **ö** kann lang oder kurz sein. Sehen Sie sich das Video an und machen Sie die Geste. ▶ 09

Das kurze **ö** und das lange **ö** spricht man nicht gleich:

- Löffel – • Brötchen ▶ 10 ▶ 11

Wann ist das **ö** kurz, wann ist es lang? → Kapitel B1

Sagen Sie „eeee“ wie im Video und machen Sie den Mund runder und runder.

Aus dem langen **e** wird ein langes **ö**. Achten Sie auf Ihre Zunge! Sie muss wie bei **e** bleiben. ▶ 12

Sagen Sie „ääää“ und machen Sie den Mund runder und runder. Aus dem **ä** wird ein offenes **ö**.

Stecken Sie einen Stift in den Mund. Wenn Sie **o** sagen, berührt der Stift die Zunge nicht. Wenn Sie **ö** sagen, stoppt der hintere Teil der Zunge den Stift.



8 Familie

a Wie heißt der Plural? Schreiben Sie.

- | | | | |
|-------------|----------------|---------------|---------|
| 1 ● Onkel | ● <u>Onkel</u> | 4 ● Oma | ● _____ |
| 2 ● Sohn | ● _____ | 5 ● Großvater | ● _____ |
| 3 ● Tochter | ● _____ | 6 ● Opa | ● _____ |

► 2.61 b Hören Sie und wiederholen Sie.

9 Verabredung

a Markieren Sie alle *o* und *ö* in den Dialogen: kurz (.) und lang (___).

- 1 ● Wollen wir ins Kinoo gehen?
 - ▲ Ins Kino möchte ich nicht so gern.
 - Wir können auch in die Oper gehen.
 - ▲ Oh nein! Können wir nicht zu Hause Musik hören?
- 2 ● Ich möchte mir morgen eine neue Hose kaufen. Kommst du mit?
 - ▲ Wann möchtest du los?
 - Um zwölf.
 - ▲ Okay. Ich hole dich ab.

► 2.62 b Hören Sie die Dialoge und lesen Sie mit.

► 2.63 c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie den Mann.

10 Mit Emotion, bitte!

► 2.64 a Hören Sie und wiederholen Sie.

Wow! Voll toll!
 Oh! Voll schön!
 Hey! Voll cool!
 Menno! Voll blöd!
 Haha! Voll lustig!
 Boah! Voll super!

b Üben Sie auch mit *so*, *total*, *echt*.



B6 Die Vokale u und ü

1 Passende Paare?

a Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1 ● Uhren und | a mit dem ● Bus |
| 2 Mit der ● U-Bahn oder | b im ● August |
| 3 ● Computer und | c ● Supermarkt |
| 4 ● Husten und | d ● Schmuck |
| 5 im ● Juli und | e ● Durst |
| 6 ● Kunden im | f ● 60 Minuten |
| 7 eine ● Stunde – | g ● Schnupfen |
| 8 ● Hunger und | h ● Drucker |

► 2.65 b Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung. Wiederholen Sie.

Der Vokal **u** kann lang oder kurz sein. Sehen Sie sich das Video an und machen Sie die Geste. ▶ 13

Das kurze **u** und das lange **u** klingen nicht gleich: ● Bus – ● U-Bahn ▶ 14

Wann ist das **u** kurz, wann ist es lang? → Kapitel B1

Vergleichen Sie mit Englisch:

langes **u** wie in: ● Juni – June

kurzes **u** wie in: Guck! – cook

2 Am Bahnhof

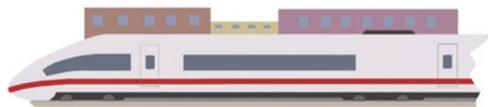
a Markieren Sie *u*: kurz (.) und lang (___).

- | | | |
|------------------------|--------------------------|-------------------|
| 1 Um vier <u>U</u> hr. | 2 Eine Viertelstunde. | 3 Sieben Minuten. |
| 4 Zu Fuß. | 5 Wo muss ich umsteigen? | 6 Unter dem Buch. |

► 2.66 b Hören Sie und verwenden Sie die Antworten aus a. Hören Sie zuerst ein Beispiel.

● Wann fährt der Zug?

▲ Um vier Uhr.



3 Labyrinth

a Verbinden Sie alle Wörter mit langem *u*. Beginnen Sie bei *Schuhe*.

Wo kommen Sie an?

● Museum	● Unterricht	● Bluse	● Buch	● Blume	● Club
kurz	gut	● Bruder	● Mutter	● Kuchen	unten
● Fußball	● Dusche	● Schluss	● Schuhe	→ ● Beruf	● Kurs
● Natur	● Nummer	jung	● Entschuldigung	kaputt	gesund
● Flughafen	● Hund	● Gruppe	● Unfall	lustig	● Schule

▶ 2.67 b Hören Sie und wiederholen Sie.

4 Du musst ...

▶ 2.68 Hören Sie und antworten Sie. Hören Sie zuerst ein Beispiel.

- Du musst Butter kaufen.
- ▲ Ich muss Butter kaufen.

5 Richtig ausgesprochen?

▶ 2.69 a Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.



- 1 Der Kuchen schmeckt gut.
- 2 Die Küche ist schön.

- 2.70 **b** Was sagt der Mann? Was meint er? Hören Sie und kreuzen Sie an.

Er sagt: Tier Tür

Er meint: Tier Tür

Nicht verwechseln, bitte: **ü** ist nicht wie **i** und auch nicht wie **u**!



6 Pech am Morgen

- 2.71 **a** Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

	u	ü	i		u	ü	i
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- b** Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

- 2.72 **c** Hören Sie und lesen Sie mit.

Liebe Susi,
fünf Uhr früh,
 ich bin so müde.
 Mein Zug – nicht pünktlich!
 Den Büroschlüssel – vergessen!
 Mein Rücken tut weh.
 Ich kann mich nicht bücken.
 Viele Grüße
 Ulli



- d** Sprechen Sie jetzt allein.

Der Vokal **ü** kann lang oder kurz sein. Sehen Sie sich das Video an und machen Sie die Geste. ▶ 15

Das kurze **ü** und das lange **ü** klingen nicht gleich:

● Küche – ● Gemüse ▶ 16

Wann ist das **ü** kurz, wann ist es lang? → Kapitel B1



Sagen Sie „iiii“ wie im Video und machen Sie den Mund runder und runder. Aus dem langen **i** wird ein langes **ü**. Achten Sie auf Ihre Zunge! Sie muss wie bei **i** bleiben. ▶ 17

Machen Sie einen Kussmund: „üüüü“

Stecken Sie einen Stift in den Mund. Wenn Sie **u** sagen, berührt der Stift die Zunge nicht. Wenn Sie **ü** sagen, stoppt der hintere Teil der Zunge den Stift.



7 Günstig oder teuer?

▶ 2.73 **a** Hören Sie und wiederholen Sie.

1 ● **Stühle**

2 ● **Kühlschrank**

3 ● **Bücher**

4 ● **Mütze**

5 ● **Gemüse**

6 ● **Parfüm**

7 ● **Spülmaschine**

8 ● **Strümpfe**

▶ 2.74 **b** Hören Sie und antworten Sie mit den Wörtern aus **a**. Hören Sie zuerst ein Beispiel.

● Die Stühle sind günstig.

▲ Günstig? Die Stühle sind teuer!

8 Hausordnung

a Ergänzen Sie *müssen* oder *dürfen*.

Wir müssen die Wohnung gut lüften.

Tiere _____ wir nicht haben.

Am Abend _____ wir leise sein.

Wir _____ nicht Klavier üben.

Im Flur _____ keine Schuhe stehen.

Wir _____ selbst die Treppe putzen.

Natürlich _____ wir im Flur nicht rauchen.

Auf dem Balkon _____ wir nicht grillen.

Die Haustür _____ wir immer schließen.

Im Hof _____ wir nicht Fußball spielen.

Und wir _____ den Müll trennen.

▶ 2.75 **b** Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung. Wiederholen Sie.

B7 Die Diphthonge au/äu, ai/ei, eu

1 Richtig ausgesprochen?

▶ 2.76 Was ist richtig? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an.

1 Die Frau fährt mit Otto dem Auto zur Arbeit.

2 Eine Fahrt kostet zehn Öre.  zehn Euro. 

Man spricht **au** wie „au“ oder „ao“. ▶ 18

Man spricht **ai** und **ei** wie „ai“ oder „ae“. ▶ 19

Man spricht **äu** und **eu** wie „oi“ oder „oe“. ▶ 20

Man darf die Vokale beim Sprechen nicht trennen!

~~E-u-ro~~

Euro = „Oiro“

Die Schreibweise **ai** kommt nur selten vor: • Mai. 

2 Woher kommst du?

▶ 2.77 a Hören Sie und wiederholen Sie.

1 Deutschland

2 Österreich

3 • Schweiz

4 Australien

5 Neuseeland

6 • Türkei

▶ 2.78 b Hören Sie und antworten Sie mit den Ländern aus a. Hören Sie zuerst ein Beispiel.

● Woher kommst du?

▲ Aus Deutschland.

3 Adjektive

a Welches Adjektiv passt? Ordnen Sie zu.

blau • heiß • klein • laut • teuer • ~~weiß~~ • braun • grau • leise

Schnee ist *weiß*.

Der Sommer ist _____.

Musik ist _____ oder _____.

Augen sind _____, _____ oder _____.

Autos sind groß oder _____,

billig oder _____.



▶ 2.79 b Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung. Wiederholen Sie.

4 Plural

a Wie heißt der Plural? Schreiben Sie.

- | | | | |
|----------|----------------|----------|---------|
| 1 • Raum | • <u>Räume</u> | 4 • Maus | • _____ |
| 2 • Frau | • _____ | 5 • Auto | • _____ |
| 3 • Baum | • _____ | 6 • Haus | • _____ |

▶ 2.80 b Hören Sie und wiederholen Sie.

Wörter mit **äu** kommen von Wörtern mit **au**. Aber man spricht **äu** wie **eu**! 📺 20 !

5 In Eile

a Ergänzen Sie *ei* oder *ie*.

- Sp*ie*len wir am D___nstag Fußball?
- ▲ Tut mir l___d, da habe ich k___ne Z___t.
- Und am Fr___tag? Geht das v___ll___cht?
- ▲ L___der n___n. Da fl___ge ich nach W___n und komme erst am Sonntag w___der.
- Und w___s___ht es nächste Woche aus?
- ▲ Hör mal, ich habe es ___lig. Auf W___dersehen.

▶ 2.81 b Hören Sie und sprechen Sie leise mit.

Nicht verwechseln, bitte:

ei ≠ **ie**



6 Schriftliche Einladung

a Ergänzen Sie *au*, *ei*, *ai* oder *eu*.

Wir h___raten und laden ___ch alle zu unserer Hochz___t___n!
 Unsere Trau___ng findet am 12. M___ um 11.30 Uhr statt.
 Danach f___ern wir im Restaurant „Post“.
 Bitte gebt uns bis 2. April Besch___d, ob Ihr kommt!
 Wir fr___en uns ___f___ch.
 Maike & Paul



▶ 2.82 b Hören Sie und sprechen Sie leise mit.

B8 Der Vokalneueinsatz

1 Richtig ausgesprochen?

- 2.83 Was sagt die Frau? Was meint sie? Hören Sie und kreuzen Sie an.



- Sie sagt: Erdbeereis Erdbeerreis
 Sie meint: Erdbeereis Erdbeerreis

Vor **|** einem Wort **|** oder **|** einer Silbe mit **|** einem Vokal beginnt man „neu“. Das heißt: Es „knackt“. Man darf die Wörter nicht verbinden wie im Französischen oder Italienischen.

~~Erdbee-reis~~ !

Erbeer-eis

Notieren Sie in Texten die nötigen Mini-Sprechpausen vor jedem Wort / jeder Silbe mit Vokal durch **|**.

Machen Sie vor einem Vokal eine Geste: Schlagen Sie die Zeigefinger kurz und schnell gegeneinander und sagen Sie den Vokal.



2 Anfang und Ende

- 2.84 a Hören Sie und wiederholen Sie.

- | | | | |
|------------|-----------------|------------|-------------------|
| 1 • Anfang | am Anfang | 4 • Anfang | • Monats anfang |
| 2 • Ende | zu Ende | 5 • Ende | • Wochen ende |
| 3 • Abend | • Feier abend | 6 • Essen | • Abend essen |

- 2.85 b Sätze sprechen: Hören Sie und wiederholen Sie.

3 Zahlen

- ▶ 2.86 a Hören Sie die Zahlen und schreiben Sie sie.

11,

- b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

4 Zungenbrecher

- ▶ 2.87 Hören Sie und sprechen Sie dann selbst.

In | Ulm | und | um | Ulm | und | um | Ulm herum.

5 Im Rhythmus: Alternativen

- ▶ 2.88 a Hören Sie und lesen Sie mit.

Heute Abend oder morgen Abend?

Im April oder im August?

Um ein Uhr oder um elf Uhr?

Nach Island oder nach Italien?

Mit dem Auto oder mit der U-Bahn?

Ach! Es ist mir total egal.



- b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie mit.

- ▶ 2.89 c Sprechen Sie jetzt allein.

6 Bitten und Aufforderungen

- a Wo müssen Sie eine kleine Pause (= den Knacklaut) machen? Markieren Sie mit |.

1 Kauf bitte | ein. Wir brauchen | Äpfel | und | Eier.

2 Mach bitte das Fenster auf. Mir ist heiß.

3 Machen Sie bitte Ihr Handy aus. Hier ist das Telefonieren nicht erlaubt.

4 Steh endlich auf! Es ist schon elf Uhr.

5 Sie müssen den Antrag hier unterschreiben.

6 Kannst du mir die Aufgabe erklären?

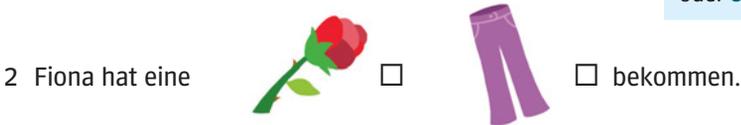
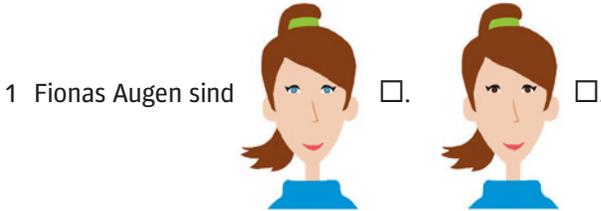
7 Der Kurs fängt am ersten Oktober an. Bringen Sie bitte Ihren Ausweis zur Anmeldung mit.

- ▶ 2.90 b Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung. Sprechen Sie die Sätze dann allein.

C1 Der Konsonant r

1 Richtig ausgesprochen?

- ▶ 3.01 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.



Man sollte den Konsonanten **r** nicht wie das englische **r** aussprechen und auch nicht wie **l**, **h** oder **ch**!



Gurgeln Sie mit Wasser wie im Video und üben Sie. ▶ 21

Diese Variante von **r** wird in den meisten Regionen Deutschlands gesprochen.

Ist Ihre Muttersprache Italienisch, Spanisch, Türkisch, Russisch oder Arabisch?

Dann rollen Sie das **r** vorne an der Zungenspitze. Diese Variante von **r** wird auch in manchen Regionen Deutschlands und fast überall in Österreich und der Deutschschweiz gesprochen!

Sagen Sie „rrrr“ und machen Sie die Geste wie im Video. ▶ 22



2 Frühling

- ▶ 3.02 a In welchem Wort hören Sie *r*? Kreuzen Sie an.

	1	2	3	4	5	6
1. Wort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Wort	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

- b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

- ▶ 3.03 c Hören Sie und lesen Sie mit.

Es ist Frühling,

kannst du es fühlen?

Komm raus aus dem Haus!

Selten Regen,

in der Sonne liegen,

die Tage nicht zu heiß, doch hell.

Röcke und Hosen aus dem Schrank – schnell!

3 Karaoke: Mag ich!

▶ 3.04 a Hören Sie und wiederholen Sie.

- Regen • Radio rot • Rosen • Rad • Regal

▶ 3.05 b Hören Sie die Fragen und lesen Sie die Antworten laut.

1 • ...

▲ Ja. Ich mag **R**egen.

2 • ...

▲ Ja. Ich höre gern **R**adio.

3 • ...

▲ Ich finde die Farbe **R**ot schön.

4 • ...

▲ Ja. Ich mag **R**osen.

5 • ...

▲ Ja. Ich fahre gern **R**ad.

6 • ...

▲ Ich finde das **R**egal zu groß.

4 Konsonant + r

a Was passt wo? Ordnen Sie zu.

Br/br • Fr/fr • ~~Gr/gr~~ • Pr/pr • Tr/tr

- 1 grau _____ ün • _____ uppe _____ illen • _____ uß
- 2 _____ ingen _____ auchen • _____ ief • _____ ille • _____ ot
- 3 _____ inken _____ effen • _____ eppe • _____ aum _____ ansportieren
- 4 • _____ au • _____ eund _____ agen • _____ eizeit _____ isch
- 5 • _____ eis • _____ aktikum _____ ima • _____ oblem • _____ axis

▶ 3.06 b Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung. Wiederholen Sie.

5 Trotzdem!

a Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze mit *trotzdem*.

arbeiten • rauchen • ~~rausgehen~~ • ein großes Regal kaufen •
Briefe schreiben • keine Brille tragen

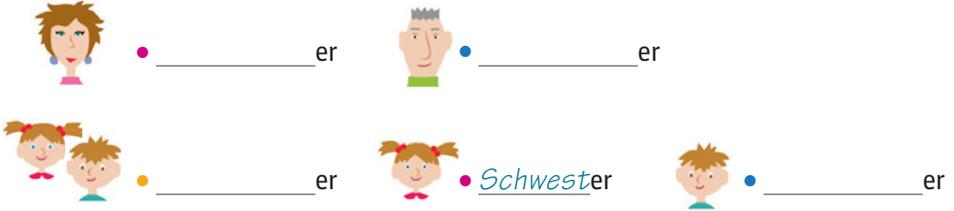
- 1 Es regnet. *Trotzdem gehe ich raus.*
- 2 Es ist nicht gesund. _____
- 3 Ich bin krank. _____
- 4 Ich sehe schlecht. _____
- 5 Ich habe einen Laptop. _____ mit der Hand.
- 6 Meine Wohnung ist nicht groß. _____

▶ 3.07 b Hören Sie und wiederholen Sie.

6 Wörter auf -er

a Testen Sie sich, wie gut Sie die Wörter kennen. Ergänzen Sie.

1 Welche Familienmitglieder enden auf -er?



2 Welche Monate enden auf -er?

• _____ er • _____ er • _____ er • _____ er

3 Welche Jahreszeiten enden auf -er?

• _____ er • _____ er

▶ 3.08 b Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung. Wiederholen Sie.

In nicht betonten Silben wird **er** vokalisiert.
Das heißt: Man spricht einen Vokal.
Er klingt ähnlich wie **a**.
Sehen Sie sich das Video an. ▶ 23

Mutter^a

7 Mit Emotion, bitte!

▶ 3.09 a Hören Sie und wiederholen Sie.

- 1 **Erzähl** doch mal!
- 2 **Erklär** das mal bitte!
- 3 **Vergiss** es!
- 4 **Versuch's** doch mal!
- 5 Stell dir **vor**!

In den Endsilben **-ern** und **-ert** und in den Präfixen **er-**, **ver-**, **vor-** ist **r** vokalisiert.

Eazähl mal!

b Lesen und sprechen Sie die Sätze.

- 1 Du hast einen neuen Freund? **Super!** **Erzähl** doch mal!
- 2 Ich habe heute **Butter** gekauft. Die ist jetzt weg. **Erklär** das mal bitte!
- 3 Ich soll dir **hundert** Euro leihen? **Vergiss** es!
- 4 **Wandern** ist toll. **Versuch's** doch mal!
- 5 Stell dir **vor**, **Peter** und **Pia** sind seit **gestern** **Eltern**!

8 Erlaubt oder verboten?

a Ergänzen Sie: *erlaubt* oder *verboten*?

- 1 Im Schwimmbad ist Schwimmen erlaubt.
- 2 In der Bibliothek ist laute Musik _____.
- 3 Im Bus ist Rauchen _____.
- 4 Im Zug ist Schlafen _____.
- 5 Im Theater ist Telefonieren _____.
- 6 Auf Radwegen ist Fahrradfahren _____.

▶ 3.10 b Hören Sie und wiederholen Sie. Achten Sie auf *er-* und *ver-*.

9 Urlaub

▶ 3.11 a Hören Sie und lesen Sie mit. Konzentrieren Sie sich auf das *r* nach langem Vokal.

Urlaub im Januar

Nur mit **d**ir

Vormittags

Natur und **K**ultur

Was will man **m**ehr?

Abends **v**ier **B**ier

Ach, es **w**ar wunderbar!

b Sprechen Sie jetzt allein.

Nach einem langen Vokal wird **r** vokalisiert.

Nach einem kurzen Vokal kann **r** vokalisiert werden:

- Wort. Sie entscheiden, wie Sie das **r** aussprechen.



10 Spontaner Grillabend

▶ 3.12 a Hören Sie und wiederholen Sie.

- 1 warm 2 • Garten 3 • Sport 4 • Durst 5 warten 6 • Würstchen

► 3.13 **b** Karaoke: Hören Sie die Fragen und lesen Sie die Antworten laut.

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1 ● ... | 4 ● ... |
| ▲ Es ist warm. Dreißig Grad. | ▲ Doch. Ich habe Durst. |
| 2 ● ... | 5 ● ... |
| ▲ Im Garten. | ▲ Gern. Ich warte auf dich. |
| 3 ● ... | 6 ● ... |
| ▲ Ich mache Sport. | ▲ Wir grillen Würstchen. |

11 Grammatische Formen

a Ergänzen Sie.

- | | |
|-------------------|-------------------------|
| 1 ● Tür | Plural: ● <u>Türen</u> |
| 2 ● Haar | Plural: ● _____ |
| 3 ● Kellner | weibliche Form: ● _____ |
| 4 ● Ingenieur | weibliche Form: ● _____ |
| 5 er/sie fährt | Infinitiv: _____ |
| 6 er/sie hört | Infinitiv: _____ |
| 7 er/sie studiert | Infinitiv: _____ |

► 3.14 **b** Hören Sie und wiederholen Sie.

Man spricht ein vokalisiertes **r** nach einem Vokal,
konsonantisches **r** am Beginn einer Silbe: Tüa → Tü-ren



12 Im Schneckentempo

a Bereiten Sie den Text vor: Wo muss man das *r* sprechen? Markieren Sie.

Wo ist das *r* vokalisiert? Streichen Sie es durch und schreiben Sie *a* darüber.

Die Schneckenmutter^a geht einkaufen und fr^agt ihr Schneckenkind:

„Soll ich dir etwas mitbringen?“

„Ja, einen Joghurt, bitte.“

Zwei Wochen später kommt die
Schneckenmutter nach Hause und fr^agt:

„Erdbeere oder Kirsche?“



► 3.15 **b** Hören Sie und lesen Sie mit.

c Sprechen Sie jetzt allein.

C2 Die Konsonanten p, t, k – b, d, g

1 Richtig ausgesprochen?

- ▶ 3.16 Was sagt die Frau? Was meint sie? Hören Sie und kreuzen Sie an.



- Die Frau sagt: Baguette Paket
 Die Frau meint: Baguette Paket

Man muss **p, t** und **k** mit viel Energie sprechen. Die Laute sind viel kräftiger als **b, d** und **g**. Sie werden meistens mit Aspiration gesprochen.



Benutzen Sie eine Kerze, so wie im Video. ▶ 24 Bei **b** bewegt sich die Flamme ein bisschen. Mit **p** sollten Sie die Flamme ausblasen.

Halten Sie ein Blatt Papier vor das Gesicht und sagen Sie **b, d** oder **g**, so wie im Video. ▶ 25 Das Papier bewegt sich nicht oder nur minimal. Sagen Sie dann **p, t** oder **k** mit viel Kraft und Aspiration. Das Papier sollte sich bewegen.

2 Im Rhythmus: Auf der Post

- ▶ 3.17 a Hören Sie und lesen Sie mit.

- | | |
|--|--|
| <p>1 Ich schreibe einen Brief.
 Ich stecke ihn in einen Umschlag.
 Ich klebe eine Briefmarke drauf.
 Ich bringe ihn zum Briefkasten.</p> | <p>2 Ich packe das Paket.
 Ich schreibe die Adresse drauf.
 Ich bringe das Paket zur Post.
 Der Preis? Ganz schön teuer!</p> |
|--|--|

- b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie mit.

- ▶ 3.18 c Sprechen Sie jetzt allein.

3 Nur mit Paula

▶ 3.19 a Hören Sie und wiederholen Sie.

- Kino ● Konzert ● Park ● Party ● Café ● Theater

▶ 3.20 b Karaoke: Hören Sie und lesen Sie die Antworten laut.

1 ● ...

▲ Tut mir leid, aber da gehe ich mit Paula ins Kino.

2 ● ...

▲ Tut mir leid, aber da gehe ich mit Paula ins Konzert.

3 ● ...

▲ Tut mir leid, aber da gehe ich mit Paula in den Park.

4 ● ...

▲ Tut mir leid, aber da gehe ich mit Paula auf eine Party.

5 ● ...

▲ Tut mir leid, aber da gehe ich mit Paula ins Café.

6 ● ...

▲ Tut mir leid, aber da gehe ich mit Paula ins Theater.

4 Besuch kommt!

a Was passt wo? Ordnen Sie zu.

~~wischen~~ • saugen • machen • putzen • aufräumen • decken • bügeln • backen

Besuch kommt!

Da muss ich so viel tun:

die Betten _____,

das Bad _____,

die Küche _____,

die Teppiche _____,

die Böden und die Treppe wischen,

meine Blusen _____,

einen Kuchen _____

und den Tisch _____.

▶ 3.21 b Hören Sie und wiederholen Sie.

5 Das kann ich super!

▶ 3.22 **a** Hören Sie und wiederholen Sie.

- 1 Gemüse kochen 2 Tango tanzen 3 Tennis spielen 4 Klavier spielen
5 Pizza backen 6 Polnisch sprechen

▶ 3.23 **b** Hören Sie die Fragen und antworten Sie mit den Ausdrücken aus **a**.

Hören Sie zuerst ein Beispiel.

- Kannst du kochen?
- ▲ Na klar! Ich kann super Gemüse kochen.

6 Adjektive

▶ 3.24 **a** Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1	t	d	2	k	g	3	p	b
alt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	groß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	braun	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dünn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	klein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	hübsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
blond	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	gelb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
modern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dick	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sympathisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Man spricht **b** als **p**, **d** als **t** und **g** als **k**:



- am Wortende (gel**b**, blond)
- am Silbenende (mö**g**lich)
- im Wort vor Konsonanten (hü**b**sch)

▶ 3.25 **b** Hören Sie und lesen Sie mit.

Ich bin dick, du bist dünn.

Ich bin klein, du bist groß.

Ich bin blond, deine Haare sind braun.

Meine Kleidung ist alt, deine ist modern.

Du bist hübsch und sympathisch.

Ich bin ... na ja ...

Wir sind Brüder – wie ist das möglich?

c Sprechen Sie jetzt allein.

7 Aufforderungen

a Schreiben Sie im Imperativ Singular.

- 1 schreiben *Schreib!*
- 2 fragen _____
- 3 zeigen _____
- 4 leben _____
- 5 steigen _____
- 6 bleiben _____

▶ 3.26 b Hören Sie und wiederholen Sie.

▶ 3.27 c Sätze sprechen: Hören Sie jetzt Sätze mit den Wörtern aus a und wiederholen Sie.

Die Aussprache eines Wortes kann sich verändern: In **schreiben** ist **b** am Silbenanfang und weich. In **Schreib** ist **b** am Ende und wird als **p** gesprochen.

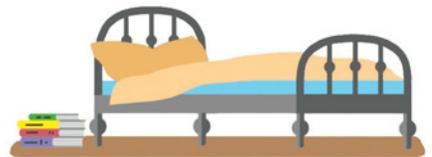


8 Wo gibt es das?

a Was passt wo? Ordnen Sie zu.

- Bett • Bad • Balkon • Bäckerei • Bank • Garten • Regal

- Bäume im _____,
 Blumen auf dem _____,
 Bücher im _____
 oder neben dem *Bett*,
 eine Dusche im _____,
 Brötchen in der _____
 Geld auf der _____.



▶ 3.28 b Hören Sie und sprechen Sie leise mit. Konzentrieren Sie sich auf das **b** in den Wörtern.

Ist Ihre Muttersprache Spanisch? Dann beachten Sie bitte: Bei **b** muss man die Lippen komplett schließen, **b** ist nicht wie **w**! Sehen Sie sich auch das Video an. ▶ 26



C3 Die Konsonanten s und z

1 Gesund essen

▶ 3.29 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

gesund essen süß • Salat • Eis • Wurst • Gemüse • Käse • Wasser
• Sahne • Saft • Ananas • Glas



weiches **s** mit Vibration: gesund, süß,
(stimmhaft) _____



hartes **s** ohne Vibration: essen, süß,
(stimmlos) _____

b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

▶ 3.30 c Hören Sie und lesen Sie mit.

Gesund essen:

Morgens ein Glas Wasser,
täglich Gemüse und Salat,
selten Käse und Wurst.
Eis nur ohne Sahne,
lieber Ananas und Saft,
der ist süß genug.

d Sprechen Sie jetzt allein.

Am Wortanfang und am Silbenanfang spricht man **s** stimmhaft (• Salat, • Gemüse).
Legen Sie die Hand an den Hals. Spüren Sie die Vibration? 

In allen anderen Positionen ist **s** stimmlos (• Ananas). Sehen Sie sich das Video an.  27

In Österreich, in der Schweiz und in manchen Regionen Deutschlands spricht man **s** meistens stimmlos.

Beachten Sie die Orthografie bei einem stimmlosen **s**: 

– **ss** nach kurzem Vokal (• Wasser)

– **ß** nach langem Vokal und *au, ei, eu/äu* (• Straße)

In Wörtern mit nur einer Silbe kann nach einem langen Vokal oder Diphthong **ß** oder **s** stehen (süß, • Eis).

In der Schweiz gibt es kein **ß**, man schreibt **ss**!

2 müssen

a Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze mit *müssen*.

leise sein • draußen bleiben • sehr langsam fahren • ~~ein bisschen warten~~ •
das Handy ausmachen • zur Kasse gehen

- 1  Wir *müssen ein bisschen warten*.
- 2  Du _____
- 3  Ihr _____
- 4  Man _____
- 5  Hunde _____
- 6  Hier _____ ich _____

▶ 3.31 b Hören Sie und wiederholen Sie.

Markieren Sie den Buchstaben, den Sie trainieren wollen. Beim Üben konzentrieren Sie sich dann nur auf diesen Buchstaben.



Wir **m**üssen ein **b**isschen warten.

3 Mit Emotion, bitte!

▶ 3.32 a Hören Sie und wiederholen Sie.

- 1 Na so was! 2 Interessant! 3 Super! 4 Klasse! 5 Also, ich weiß nicht.
6 Was du nicht sagst!

▶ 3.33 b Hören Sie und antworten Sie mit den Ausdrücken aus a. Hören Sie zuerst ein Beispiel.

- Hast du das gewusst? Melonen sind gar kein Obst, sondern Gemüse.
- ▲ Na so was!

4 Samstagabend

a Ergänzen Sie *s*, *ss* oder *ß*.

Am Samstagabend ___itze ich auf dem ___ofa.

Ich ___ehe fern und e___e Chips.

Oder ich le___e ein intere___ante___ Buch

und trinke eine Ta___e Tee.

Ja, faul ___ein macht Spa___!

► 3.34 b Hören Sie und sprechen Sie leise mit.

5 Richtig ausgesprochen?

► 3.35 Was sagt die Frau? Was meint sie? Hören Sie und kreuzen Sie an.

Sie sagt:





Sie meint:





Verwechseln Sie nicht **s** und **z**!



6 Wörter verbinden

► 3.36 Hören Sie und verbinden Sie die gehörten Wörter mit einer Linie.

Was sehen Sie?

• Mützen

• müssen

Zeit •

• heißen

• seit

• heizen

• putzen

So •

• Post

• Kurs

Zoo •

• kurz

Sagen Sie „t-t-t“, dann stimmloses „sssss“, dann „tssss“.

Bei **t** stößt die Zunge an die Zähne, diese bilden eine Barriere und die Zunge geht zurück: „sssss“.

Machen Sie bei **z** eine Geste: Ziehen Sie imaginär etwas zu sich her.

Sehen Sie sich auch das Video an.  28



7 Zahnschmerzen

- ▶ 3.37 a Hören Sie und lesen Sie mit.
 Zucker gegessen?
 Pizza gegessen?
 In Brezeln gebissen?
 Dann putz doch die Zähne!
 Trotzdem Zahnschmerzen?
 Dann geh doch zum Zahnarzt.
 Zack! Er zieht dir den Zahn.



- b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie mit.

Am Wortanfang (• Zucker), nach langen Vokalen (• Brezel), nach Konsonanten (• Arzt) und nach *au, ei, eu/äu* (• Heizung) schreibt man **z**.
 Nach kurzen Vokalen schreibt man **tz** (putzen).
 Ausnahme: • Pizza, spazieren gehen

8 Im Rhythmus: Wörter mit -tion

- ▶ 3.38 a Hören Sie und ergänzen Sie die fehlenden Wörter.
 die Dekoration, die Operation,
 die Präsentation, die _____,
 die Gratulation, die _____,
 die Motivation, die _____

- ▶ 3.39 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie jedes zweite Wort.

Wörter mit **-tion** spricht man mit **z** („zion“). Die letzte Silbe ist betont („on“).
 Wörter mit **-tion** haben immer den Artikel *die*.



9 Unterwegs

- ▶ 3.40 a Hören Sie und wiederholen Sie.
 du fliegst • Taxi sechs unterwegs links du parkst • Arztpraxis

- ▶ 3.41 b Hören Sie und reagieren Sie. Hören Sie zuerst ein Beispiel.

- Ich fliege mit dem Flugzeug.
- ▲ Ah! Du fliegst mit dem Flugzeug.

ks, gs, chs oder **x** spricht man „ks“.



C4 Die Konsonanten sch, ch, h

1 Schokolade

a Ergänzen Sie *s*, *ss* oder *sch*.

- Sag mal, ha_____t du meine _____okolade ge_____ehen?
- ▲ Ja, aber _____ie war _____nell weg.
- Ha_____t du die ganze _____okolade gege_____en?
- ▲ Ich mu_____te _____ie e_____en, _____ie war _____on ganz braun.



► 3.42 b Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

sch ist nicht wie **s**!



Machen Sie mit Daumen und Zeigefinger einen Kreis, wie ein **O**. Machen Sie Ihren Mund rund und stecken Sie die Lippen in den **O**-Kreis hinein.

Sagen Sie stimmloses „ssss“. Ziehen Sie im Mund die Zunge immer weiter zurück „schschschsch“ und dann wieder nach vorne „ssss“ und wieder zurück „schschschsch“.

Sehen Sie sich auch das Video an. [■ 29](#)



2 Mit Emotion, bitte!

► 3.43 a Hören Sie die Dialoge und lesen Sie mit.

- | | |
|---|---|
| 1 ● Auf Kino habe ich keine Lust.
▲ S chade. | 5 ● Ich habe einen Job gefunden.
▲ Wie s chön. |
| 2 ● Die Lampe ist schön.
▲ Ja, nicht s chlecht. | 6 ● Ich komme erst in 30 Minuten.
▲ Ach, M ensch! Nie bist du pünktlich. |
| 3 ● He! Hier darf man nicht rauchen.
▲ Oh, E ntschuldigung. | 7 ● Ich finde meine Brille nicht.
▲ K omisch. Sie ist doch auf deiner Nase. |
| 4 ● Ich habe 500 Euro verloren.
▲ Du Arme. Das ist wirklich s chlimm. | 8 ● Schau mal, mein neues Kleid.
▲ Wow! S chick! |

► 3.44 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie den Mann.

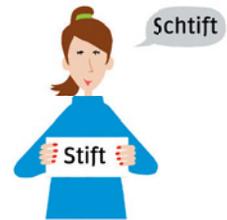
3 Wo bist du?

a Ergänzen Sie *s* oder *sch*.

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 ● ...
▲ In der <u>S</u> chule. | 5 ● ...
▲ Auf dem _____portplatz. |
| 2 ● ...
▲ Auf der _____traße. | 6 ● ...
▲ In _____panien. |
| 3 ● ...
▲ Im _____wimmbad. | 7 ● ...
▲ Im Deut_____kurs. |
| 4 ● ...
▲ In der _____tadt. | 8 ● ...
▲ In einem Ge_____äft. |

▶ 3.45 b Karaoke: Hören Sie und lesen Sie die Antworten in a laut.

Am Wortanfang und am Silbenanfang schreibt man **sp** und **st**, aber man spricht „schp“ und „scht“. Sehen Sie sich das Video an. ▶ 30



4 Sprichst du ...?

▶ 3.46 Hören Sie und antworten Sie mit *Ja*. Hören Sie zuerst ein Beispiel.

- Sprichst du Deutsch?
- ▲ Ja! Ich spreche sogar sehr gut Deutsch.

5 Möbel

a Was passt wo? Ordnen Sie zu.

- Tisch
- ~~Schrank~~
- Sofa
- Stühle
- Dusche
- Waschbecken
- Spiegel
- Sessel

- 1 Im Schlafzimmer stehen ein Bett und ein Schrank.
- 2 Im Bad sind eine Badewanne, ein _____ und eine _____.
- 3 Im Esszimmer sind ein _____ und _____.
- 4 Im Wohnzimmer sind zwei _____ und ein _____.
- 5 Im Flur hängt ein _____.

▶ 3.47 b Hören Sie und wiederholen Sie.

6 Zweimal ch

► 3.48 a Wie klingen die Wörter? Hören Sie und ordnen Sie zu.

nicht • Dach • Woche rechts brauchen doch • Mädchen zeichnen
suchen • Küche

Wie in „ich“: nicht,

Wie in „ach“: Dach,

b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

Die Buchstaben **ch** stehen für zwei verschiedene Laute. !

„ach-Laut“

Nach *a, o, u* und *au* spricht man **ch** wie in „Ach!“ (• **Woche**).

ch wie in „Ach!“ spricht man im Rachen. Sagen Sie „k-k-k“ und lassen Sie dann die Luft durch: „kchch“.

Schnarchen Sie wie im Video. ▶ 31

„ich-Laut“

Nach *e, i, ä, ö, ü* (**rechts**), nach *ei* (**zeichnen**) und *eu/äu* und nach Konsonanten (• **Mädchen**) spricht man **ch** wie in „Ich“.

Für **ch** wie in „ich“ sagen Sie „jjjj“ wie in „Ja“. Werden Sie leiser und leiser und nehmen Sie schließlich die Stimme komplett weg. Aus **j** wird **ch**.



Achtung:
ch darf nicht wie *sch* gesprochen werden!

7 Vorlieben

a Wer mag das? Wer mag das nicht? Zeichnen Sie 😊 und ☹️.

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 • Ich mag Schokolade. _____ 😊 | 4 • Ich lese nicht gern. _____ |
| ▲ Ich auch. _____ 😊 | ▲ Ich schon. _____ |
| 2 • Ich arbeite gern. _____ | 5 • Ich liebe Kinder. _____ |
| ▲ Ich nicht. _____ | ▲ Ich auch. _____ |
| 3 • Ich trinke nicht gern Bier. _____ | 6 • Fußball finde ich toll. _____ |
| ▲ Ich auch nicht. _____ | ▲ Ich nicht. _____ |

► 3.49 b Karaoke: Hören Sie und lesen Sie die Antworten in a laut.

8 Vorschläge

a Schreiben Sie Vorschläge mit *doch mal*.

- | | | |
|---|---------------------------------------|----------------------------|
| 1 | <u>Besuch doch mal deine Tochter!</u> | (deine Tochter besuchen) |
| 2 | _____ | (einen Kuchen backen) |
| 3 | _____ | (ein Buch lesen) |
| 4 | _____ | (Sport machen) |
| 5 | _____ | (ein Bild zeichnen) |
| 6 | _____ | (eine neue Sprache lernen) |

▶ 3.50 b Hören Sie und wiederholen Sie.

9 Zahlen

▶ 3.51 Hören Sie und wiederholen Sie.

zwanzig dreißig vierzig fünfzig sechzig siebzig achtzig neunzig

-ig spricht man am Wortende wie „-ich“. In Süddeutschland, Österreich und in der Schweiz spricht man „-ig“.



10 Labyrinth

a Verbinden Sie alle Wörter mit *ch* wie in „ich“. Beginnen Sie in der Mitte bei *Licht*.
Wo kommen Sie an?

Dachau	rauchen	leicht	● Brötchen	möchten	auch	München
● Sprache	● Köchin	schlecht	● Buch	euch	höflich	richtig
lachen	dich	● Koch	● Licht	↓	● Nacht	● Kuchen
noch	sprechen	● Küche	● Milch	↓	machen	● Tochter
Aachen	● Hochzeit	● Chef	besuchen	● Mittwoch	● Bauch	Bochum

▶ 3.52 b Hören Sie und wiederholen Sie.

In Wörtern, die nicht aus dem Deutschen kommen, wird **ch** als „sch“, „k“ oder „ch“ („ich“) artikuliert (● **C**hef, ● **C**harakter, **C**hina).



11 Richtig ausgesprochen?

- 3.53 Was sagt die Frau? Was meint sie? Hören Sie und kreuzen Sie an.



Die Frau sagt: ein Ei ein Hai

Die Frau meint: ein Ei ein Hai

12 Mit oder ohne h?

- 3.54 a In welchem Wort hören Sie *h*? Kreuzen Sie an.

	1	2	3	4	5	6
1. Wort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Wort	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

- b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

Man muss Wörter nicht immer sehen! Schließen Sie die Augen und konzentrieren Sie sich aufs Hören. Wiederholen Sie, was Sie hören.



Am Wortanfang und am Silbenanfang muss man **h** sprechen (• Hai).

Lachen Sie: haha, hehe, hihi, hoho, huhu

Halten Sie beide Hände vors Gesicht und hauchen Sie in die Hände. ► 32

Machen Sie bei **h** die Geste wie im Video. ► 33



Das **h** kann eine orthografische Funktion haben: Es macht den Vokal vor dem **h** lang. Man spricht das **h** dann nicht. Nach dem **h** stehen die Konsonanten *l, m, n, r* (• Stuhl) oder das Wort ist zu Ende (• Schuh).



13 Das stumme h

a Muss man *h* sprechen oder nicht? Ordnen Sie zu.

- Stuhl • Haare • Hals • Uhr haben wohnen heißen angenehm
- Schuh zuhören

Man muss das *h* sprechen: Haare,

Man spricht das *h* nicht: Stuhl,

▶ 3.55 b Hören Sie und wiederholen Sie.

14 Am Telefon

a Markieren Sie mit drei Farben alle *ch* („ich“ und „ach“) und gesprochenen *h*.

- Ja, hallo?
- ▲ Guten Tag. Hier spricht Lechner. Ich bin die Lehrerin von Michael.
Ich möchte bitte seine Mutter sprechen.
- Die ist nicht da.
- ▲ Kann ich eine Nachricht hinterlassen?
- Ja, natürlich. Was soll ich sagen?
- ▲ Sie soll bitte mit Michael in die Schule kommen. Zu einem Elterngespräch.
Am Mittwoch um sechzehn Uhr.
- Ich mache besser eine Notiz. Ich brauche aber einen Stift. Moment, ich hole einen.
- ▲ Machen Sie das. Ich warte so lange. ...
- ... Hier bin ich wieder.
- ▲ Also, Mittwoch, sechzehn Uhr. Termin bei Frau Lechner in der Schule.
Zimmer einhundertacht.
- Hach! Der Stift schreibt nicht.
- ▲ Vielleicht können Sie einen anderen Stift holen?
- Das glaube ich nicht. Wissen Sie, ich sehe sehr schlecht.
- ▲ Gut. Aber Sie können den Termin sicher im Kopf behalten. Es ist ganz leicht ...
- Ganz leicht! Na, Sie haben Humor, junge Frau. Ich bin achtundachtzig!

▶ 3.56 b Hören Sie das Telefongespräch zwischen der Lehrerin und dem Großvater und lesen Sie mit.

▶ 3.57 c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie die Lehrerin.

C5 Die Konsonanten f, v, w

1 Suchrätsel

- a Finden Sie noch 5 Wörter mit *f* und 3 Wörter mit *w*.

Der Buchstabe muss nicht am Wortanfang sein!

J	A	M	I	C	H	W	U	R
F	R	Ü	H	S	T	Ü	C	K
A	N	S	E	L	L	R	H	A
K	A	F	F	E	E	S	O	R
O	F	R	W	I	S	T	X	T
E	L	Ö	E	R	S	C	H	O
N	E	F	I	S	C	H	S	F
E	I	L	N	A	U	E	R	F
P	S	Ü	M	P	E	N	Ä	E
B	C	W	A	S	S	E	R	L
A	H	A	S	A	F	T	Z	N

Frühstück

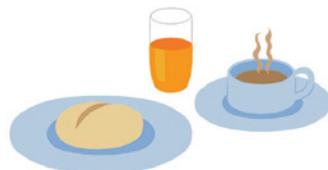
- 3.58 b Hören Sie und wiederholen Sie.

- 3.59 c Hören Sie und ergänzen Sie.

Zum Frühstück frischen Orangen _____,
_____ und ein Brötchen.

Am Mittag _____ oder _____
mit _____ und Gemüse.

Am Abend _____
mit _____, _____ oder Bier.



- d Lesen und sprechen Sie den Text.

Legen Sie die untere Lippe an die oberen Zähne. Atmen Sie mit Kraft aus und sagen Sie sehr lange „ffff“. Machen Sie dabei die Geste wie im Video. ▶ 34

Legen Sie die untere Lippe wieder an die oberen Zähne. Atmen Sie nun vorsichtig aus und sagen Sie „www“. Legen Sie dabei die Hand um den Hals und spüren Sie die Vibration. Oder machen Sie die Geste wie im Video. ▶ 35



2 Am Sonntag

- ▶ 3.60 Hören Sie die Frage und antworten Sie. Hören Sie zuerst ein Beispiel.
- | | | |
|---------------------|-------------------|----------------------|
| 1 lange schlafen | 4 Fußball spielen | 7 Freunde treffen |
| 2 lange frühstücken | 5 fernsehen | 8 Fahrrad fahren |
| 3 aufräumen | 6 telefonieren | 9 die Fenster putzen |
- Was machst du am Sonntag?
 - ▲ Ich schlafe lange.

3 Wetter

- ▶ 3.61 Hören Sie die Frage und antworten Sie. Hören Sie zuerst ein Beispiel.
- 1 warm 2 windig 3 wolkig 4 winterlich 5 gewittrig
- Wie wird das Wetter?
 - ▲ Es wird warm.

Das deutsche **w** spricht man nicht wie das englische **w**,  sondern wie das englische **v** (very)!

4 Karaoke: Wo ist ...?

- ▶ 3.62 Hören Sie die Fragen und lesen Sie die Antworten laut.
- | | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| 1 ● ...
▲ An der Wand. | 6 ● ...
▲ Im Wohnzimmer. |
| 2 ● ...
▲ Auf dem Sofa. | 7 ● ...
▲ Im Wasser. |
| 3 ● ...
▲ Am Fenster. | 8 ● ...
▲ Am Finger. |
| 4 ● ...
▲ Im Flur. | 9 ● ...
▲ Im Wald. |
| 5 ● ...
▲ In der Waschmaschine. | 10 ● ...
▲ Im Koffer. |

5 Passende Paare

a Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| 1 das Pfund | a Pfanne |
| 2 Salz und | b Strümpfe |
| 3 Husten und | c Äpfel |
| 4 Wasser im | d Pfeffer |
| 5 Fleisch in der | e Topf |
| 6 Socken und | f Kopf |
| 7 der Hut auf dem | g Schnupfen |

▶ 3.63 b Hören Sie und wiederholen Sie.

Für **pf** braucht man viel Kraft. Üben Sie zuerst nur **p**: „p-p-p-p“. Sagen Sie: „Stopp“ und „Hopp“. Stoppen Sie bei **p**, öffnen Sie die Lippen langsam und kontrolliert zum **f** und machen Sie dabei eine Handbewegung nach vorne. Sehen Sie sich auch das Video an.  36



6 Deutsch oder international?

▶ 3.64 a Hören Sie und wiederholen Sie.

- Video ● Vogel ● Vormittag ● Vase ● Pullover ● Verb ● Universität
vielleicht viel verboten

Der Buchstabe **v** kann als **f** oder als **w** gesprochen werden. Man spricht das **v** wie ein **f** in germanischen („deutschen“) Wörtern (**vi**elleicht) und wie ein **w** in internationalen Wörtern (● **Verb**).

Ausnahme: Die Endung **-iv** spricht man am Wortende mit **f** (● **Akkusativ**, ● **Dativ**, **positiv**, **negativ** ...).

b Ordnen Sie die Wörter aus a zu.

Deutsche Wörter: Vogel,

Internationale Wörter (= aus dem Englischen oder aus einer anderen europäischen Sprache): Video,

7 Antrag auf ein Visum

► 3.65 a Hören Sie und wiederholen Sie.

- November verheiratet privat weiblich • Visum • Vorname verwitwet
- Verkäuferin • Wohnort

b Ordnen Sie die Wörter aus a zu.

Antragsformular für ein Visum

Familienname: Brown
 _____: Victoria

Geburtsdatum: 11. _____ 1995

Geschlecht: männlich _____

Familienstand: ledig _____ getrennt
 geschieden _____

Straße/Hausnummer: Beach Road 111

PLZ/_____: 23450 Virginia Beach (VA)

Telefonnummer: 001 757 4444

Beruf: _____

Grund der Reise: _____ geschäftlich

8 Mit Emotion, bitte!

► 3.66 a Hören Sie und wiederholen Sie.

Eine Frage, bitte. Was bedeutet „wunderbar“? Das Wort verstehe ich nicht.

Noch einmal, bitte. Ich verstehe das Formular nicht. Können Sie mir vielleicht helfen?

► 3.67 b Karaoke: Hören Sie und lesen Sie die Reaktionen laut.

1 • ...

▲ Ja. Eine Frage, bitte: Was bedeutet „wunderbar“?

2 • ...

▲ Entschuldigung, aber das Wort verstehe ich nicht.

3 • ...

▲ Noch einmal, bitte.

4 • ...

▲ Ich verstehe das Formular nicht. Können Sie mir vielleicht helfen?

Ist Ihre Muttersprache Spanisch? Dann beachten Sie bitte: **w** ist nicht wie **b**!



C6 Der Konsonant I

1 Im Gegenteil!

a Wie heißt das Gegenteil? Ordnen Sie zu.

hell • klein • lang • ~~langsam~~ • langweilig • leicht • leise • links • lustig

Schnell? Nein, langsam

Laut? Nein, _____

Traurig? Nein, _____

Dunkel? Nein, _____

Groß? Nein, _____

Kurz? Nein, _____

Schwierig? Nein, _____

Interessant? Nein, _____

Rechts? Nein, _____

▶ 3.68 b Hören Sie und lesen Sie mit.

▶ 3.69 c Hören Sie noch einmal die Fragen und antworten Sie.

Das deutsche **I** ist nicht wie das englische **I**!
Die Zunge rollt nicht zurück zum Gaumen,
sondern sie drückt gegen die oberen
Schneidezähne.

Sehen Sie sich auch das Video an.  37



2 Was willst du?

a Ergänzen Sie *wollen* in der richtigen Form.

- 1 ● Willst du mit mir Fußball spielen?
▲ Fußball spielen? Keine Lust.
- 2 ● _____ wir joggen gehen?
▲ Ach nein. Ich _____ lieber lesen.
- 3 ● _____ ihr in der Stadt leben?
▲ Nein. Wir _____ auf dem Land leben.
- 4 ● _____ Sie viel Geld verdienen?
▲ Na klar! Alle Leute _____ viel Geld verdienen.
- 5 ● Was _____ du später einmal werden?
▲ Ich _____ Model werden.
- 6 ● Was _____ wir am Wochenende machen?
▲ Immer _____ ihr etwas machen! Ich _____ zu Hause bleiben.

▶ 3.70 b Hören Sie die Fragen und antworten Sie.

3 Verben-Suchrätsel

a Finden Sie noch 8 Verben.

L	I	E	G	E	N	W	U	R
E	R	Ü	H	S	T	M	C	E
S	P	I	E	L	E	N	H	I
E	A	T	F	E	E	A	O	S
N	F	R	W	R	S	E	X	E
E	L	I	E	N	S	N	M	N
N	E	N	I	E	C	H	A	F
E	I	K	N	N	U	E	L	F
P	S	E	F	A	H	R	E	N
B	C	N	A	S	S	E	N	L
S	C	H	R	E	I	B	E	N

reisen

b Ergänzen Sie die Verben aus a.

Ich will Bilder _____, Lieder singen, eine neue Sprache
_____ und Klavier _____ können.

Ich will Bücher nicht nur _____, ich will Autor werden und Bücher
selbst _____.

Ich will reisen und die Welt sehen: in der Karibik am Strand _____,
mit der Transsibirischen Eisenbahn durch Russland _____ und in Rom
ein Glas Wein _____.

► 3.71 c Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

d Lesen und sprechen Sie den Text.

Bitte verwechseln Sie nicht **r** und **l**! Sie sind nicht gleich. Tipp: Sprechen Sie das **r**
im Hals → Kapitel C1. Das **l** spricht man vorne mit der Zungenspitze an den Zähnen.



c7 Die Konsonanten ng und nk

1 ng erkennen

► 3.72 a Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
n	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ng	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								



b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

ng – das sind zwei Buchstaben, aber ein Laut.
Sprechen Sie **n** und **g** nicht getrennt!

~~Finger~~

Finger

Bei **n** und **ng** muss die Luft zur Nase raus.

Regel: Bei **n** macht die Zunge vorne zu, bei **ng** macht die Zunge hinten zu. Das heißt:
Die Zunge verschließt den Weg für die Luft aus dem Mund. Sprechen Sie „nnnn“ und legen Sie dabei den Finger auf die Zunge. Es wird **ng**.

Sehen Sie sich auch das Video an. ▶ 38

Sprechen Sie Englisch? Im Englischen existiert **ng** auch: to **sing**. Deutsch: **singen**.



2 Deutsche Städte

► 3.73 a Hören Sie und wiederholen Sie.

1 Göttingen 2 Freising 3 Erlangen 4 Recklinghausen 5 Wangen im Allgäu
6 Kühlungsborn 7 Bad Kissingen 8 Büdingen

► 3.74 b Hören Sie die Frage und antworten Sie. Hören Sie zuerst ein Beispiel.

- Warst du schon einmal in Göttingen?
- ▲ Nein. In Göttingen war ich noch nie.

3 Kleine Gespräche

a Ergänzen Sie *n/nn, g* oder *ng*.

- 1 ● Ich habe Hunger. Brinnst du mir etwas vom Bäcker mit?
▲ In Ordnng, mache ich.
- 2 ● Die Heizung geht nicht. Wie lange brauchen Sie für die Reparatur?
▲ Ich kann erst nächsten Diestag kommen.
● Aber es ist drinnend! Es ist kalt.

- 3 ● Entschuldigu___. Kö__en Sie mir sa__en, wa__ das Fußballtrai__ing begi__t?
 ▲ Tut mir leid. Ich habe keine Ahnu__.
- 4 ● Mein Liebli__sfilm ist „Der kalte Finger“.
 ▲ Wirklich? Den Film ke__e ich nicht.

► 3.75 **b** Hören Sie und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

c Lesen und sprechen Sie die Dialoge.

4 ng oder nk?

► 3.76 **a** Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

	1	2	3	4	5	6
ng	<input type="checkbox"/>					
nk	<input type="checkbox"/>					

b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

Wörter mit **nk** spricht man „ngk“.



5 Mit Emotion, bitte!

► 3.77 Hören Sie und wiederholen Sie.

- | | |
|--|--|
| 1 Tee trinken!
Ach, wie langweilig! | 3 Du bist krank? Oje!
Gute Besserung. |
| 2 Oh! Ein Geschenk!
Danke sehr! | 4 Oh! Schon dunkel!
Ich habe Angst. |

6 Super Angebote

► 3.78 **a** Hören Sie und wiederholen Sie.

- 1 ● Schrank 2 ● Wohnung 3 ● Ring 4 ● Zeitung 5 ● Schinken 6 ● Geschenk

► 3.79 **b** Hören Sie und antworten Sie mit den Wörtern aus **a**. Hören Sie zuerst ein Beispiel.

- Hier: ein super Angebot. Ein Schrank, sehr günstig.
 ▲ Vielen Dank, aber ich brauche keinen Schrank.

Wenn **n** und **g** oder **n** und **k** zu verschiedenen Silben gehören, spricht man **n + g** bzw. **n + k**.

Angebot

ankreuzen

An-gebot

an-kreuzen



C8 Der Konsonant j

1 Richtig ausgesprochen?

- ▶ 3.80 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.



- Die Jacke passt nicht.
 Die Frau hat eine Freundin: Jackie.

2 Dreimal j

- ▶ 3.81 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

- Jahr • Job • Journalist • Jeans • Januar
 • Joghurt joggen jonglieren • Junge

j (deutsch): Jahr,

j (englisch): _____

j (französisch): _____

Der Buchstabe **j** wird unterschiedlich artikuliert. Man spricht **j** in Wörtern aus dem Französischen "sch" und in Wörtern aus dem Englischen "dsch".

Achtung: Manche sprechen das französische Wort „Journalist“ heute englisch aus.



- b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

3 Karaoke: Ja

- ▶ 3.82 Hören Sie die Fragen und lesen Sie die Antworten laut.

- | | |
|-------------------------|------------------------------------|
| 1 ● ...
▲ Ja, gern. | 5 ● ...
▲ Na ja, geht so. |
| 2 ● ...
▲ Ja, bitte. | 6 ● ...
▲ Ja, ja. Gleich. |
| 3 ● ...
▲ Ja, klar. | 7 ● ...
▲ Ja, auf jeden Fall. |
| 4 ● ...
▲ Aber ja. | 8 ● ...
▲ Ja, aber nicht jetzt. |

Lösungen und Hörtexte

A1

- 1 ● Wir brauchen Meerwasser.

Der Mann sagt: Meerwasser
Der Mann meint: mehr Wasser

- 2 a Fieber gesund Schmerzen
Rückenschmerzen Apotheke
Medikament Rezept
Termin vereinbaren Ärztin
Wartezimmer Krankheit
informieren Schnupfen
erkältet Allergie besuchen
Tablette Schmerztablette
anrufen

- b 1. Silbe: Fieber, Schmerzen, Rücken-
schmerzen, Ärztin, Wartezimmer,
Krankheit, Schnupfen, Schmerztablette,
anrufen
2. Silbe: gesund, Rezept, Termin, verein-
baren, erkältet, besuchen, Tablette
3. oder 4. Silbe: Apotheke, Medikament,
informieren, Allergie

- 3 a Kamera Regenjacke
Pullover Getränk
Schokolade

- b 5 Handy 6 Regenjacke
2 Pullover 4 Getränk
3 Schokolade

- 4 a arbeiten Arbeiter Arbeiterin
Mitarbeiter Arbeitsplatz
Büroarbeit Teamarbeit
bearbeiten

- 5 a 2 d 3 a 4 e 5 b

- b 1 Dezember – November
2 Januar – Februar
3 August – April
4 September – Oktober
5 Juni – Juli

- 6 a willkommen Appetit
Erfolg Besserung
Gesundheit Wochenende
Reise

- b 1 ● Guten Morgen.
▲ Guten Morgen.
2 ● Guten Tag, Müller mein Name, ich
habe ein Zimmer reserviert.
▲ Herzlich willkommen.
3 ● Hm, das Essen sieht gut aus.
▲ Guten Appetit.
4 ● Morgen habe ich ein wichtiges
Fußballspiel.
▲ Viel Erfolg!
5 ● Ich bin erkältet.
▲ Gute Besserung.
6 ● Hatschi.
▲ Gesundheit!
7 ● Endlich Freitag, endlich zwei Tage
frei.
▲ Schönes Wochenende.
8 ● Ich fahre morgen in die Schweiz.
▲ Gute Reise.

- 7 d Ich steige ein. Ich setze mich hin.
Der Zug fährt ab. Ich stehe auf. Ich
steige aus. Ich steige um. Ich komme
an. Ich rufe an. Er holt mich ab.

- 8 a Moment! Hallo? Sofort! Endlich!

A2

- 1 a/b ... Ich habe nächste Woche Geburtstag
und möchte dich zu meiner Party
einladen. Die Party ist am Samstag und
beginnt um acht. Hast du Zeit? Bitte gib
bis Mittwoch Bescheid, ob du kommst.
Viele Grüße Tanja

- 2 a 1 zur Arbeit Ich fahre mit dem Fahrrad.
Ich fahre zur Arbeit. Ich fahre mit
dem Fahrrad zur Arbeit. Ich fahre mit
dem Fahrrad zur Arbeit.
2 mit dem Bus nach Bielefeld
Wir fahren mit dem Bus. Wir fahren
nach Bielefeld. Wir fahren mit dem
Bus nach Bielefeld. Wir fahren mit
dem Bus nach Bielefeld.

- 3
- 2 ● Was machst du gern?
▲ Ich koche gern.
 - 3 ● Was machst du gern?
▲ Ich schwimme gern.
 - 4 ● Was machst du gern?
▲ Ich male gern.
 - 5 ● Was machst du gern?
▲ Ich lese gern.
- 4
- b 2 ● Du gehst aber oft tanzen!
▲ Das macht total viel Spaß!
 - 3 ● Ich komme heute schon um sechs nach Hause.
▲ Das ist super!
 - 4 ● Du, ich habe den Job bekommen!
▲ Das ist wirklich super!
 - 5 ● Warte, ich helfe dir!
▲ Das ist nett!
 - 6 ● Ich habe dein Zimmer aufgeräumt.
▲ Das ist echt nett!
 - 7 ● Wie findest du die Musik?
▲ Die Musik ist cool.
 - 8 ● Und wie gefällt dir diese Musik?
▲ Die Musik ist voll cool.
- 5
- Hallo. Ich bin Mike.
 - ▲ Hallo, Mike. Schön, dich kennenzulernen. Wo her kommst du? / Woher kommst du?
 - Aus Hamburg.
 - ▲ Und was machst du hier? / Und was machst du hier?
 - Ich studiere.
 - ▲ Aha. Wie alt bist du? / Wie alt bist du?
 - Ähm, ... 35 ... warum?
 - ▲ Bist du verheiratet? / Bist du verheiratet?
 - Also, das ist jetzt doch ziemlich privat!

2 a 3 a 4 b

- 6
- a 2
2 Pe eF E eF eF E eR. 1 Mit drei eF.
 - 3
1 In der Alten Pinakothek in München.
2 In einem Museum.
 - 4
2 Ich? Ich bin auch Verkäuferin.
1 Ich bin Verkäuferin. Im Museums-Shop.
- b 1 ● Wie **heißen** Sie?
▲ Mein Name ist Samantha Pfeffer.
● **Wie** heißen Sie?
▲ Pfef-fer! Samantha Pfeffer.
- 2 ● Wie **schreibt** man das?
▲ Mit zwei eF. Nein, mit drei.
● **Wie** schreibt man das?
▲ Pe eF E eF eF E eR.
- 3 ● Wo **arbeiten** Sie?
▲ In der Alten Pinakothek in München.
▲ **Wo** arbeiten Sie?
● In einem Museum.
- 4 ● Aha. Und was sind Sie von **Beruf**?
▲ Ich bin Verkäuferin. Im Museums-Shop.
● Aha. Und was sind **Sie** von Beruf?
■ Ich? Ich bin auch Verkäuferin.
- 7
- a ● Guten Abend. Wie geht es uns denn heute?
▲ Mir geht es gut. Aber wie es ihnen geht, das weiß ich nicht.
 - Wir nehmen jetzt noch unsere Tabletten.
▲ Warum nehmen wir denn unsere Tabletten?
 - Wir wollen doch gut schlafen.
 - ▲ Ist das erlaubt?
 - Warum soll das nicht erlaubt sein?
 - ▲ Sie dürfen doch bei der Arbeit nicht schlafen.
 - Ich schlafe ja nicht.
 - ▲ Aber Sie wollen doch auch eine Schlaftablette nehmen. Das haben Sie gesagt.
 - Das haben Sie falsch verstanden. Sie nehmen eine Tablette. Und Sie schlafen dann.

- ▲ Warum sagen Sie das denn nicht gleich?
- Das habe ich doch gesagt. Also, wir nehmen jetzt die Tablette. Und dann machen wir das Licht aus.
- ▲ Ach! Können Sie das Licht nicht allein ausmachen?
- Doch, natürlich. Sagen Sie: Haben Sie Fieber?
- ▲ Ich nicht. Aber bei Ihnen stimmt etwas nicht. Zuerst wollen Sie eine Tablette nehmen. Dann keine. Dann wollen Sie meine Hilfe. Dann wieder nicht. Wer soll das verstehen?

- 8 a ▲ Drei Hosen, | fünf T-Shirts, | einen Pullover, | meine Lieblingsjacke | und Schuhe natürlich. |
- Einen warmen Mantel, | Stiefel | und eine Mütze. | Ein Kleid, | zwei Röcke | und drei Blusen. | Ich nehme mein Handy mit | und natürlich auch ein Ladekabel. |

- 9 a/b Ich dusche | und ziehe mich an. | Dann frühstücke ich. | Um Viertel vor acht | gehe ich aus dem Haus. | Ich fahre mit der U-Bahn zur Arbeit. | Den ganzen Tag | sitze ich in meinem Büro | und arbeite: | Ich telefoniere, | schreibe E-Mails | und arbeite an meinen Projekten. | Am Mittag mache ich eine kleine Pause. | Um halb sechs | fahre ich nach Hause. | Ich bin sehr müde. | Ich koche schnell etwas. | Dann sehe ich noch ein bisschen fern | und gehe früh ins Bett. |

- 10 a/b Am Morgen | esse ich nicht, | sondern denke an dich. | Am Vormittag | esse ich nicht, | sondern denke an dich. | Am Mittag | esse ich nicht, | sondern denke an dich. | Am Nachmittag | esse ich nicht, | sondern denke an dich. | Am Abend | esse ich nicht, | sondern denke an dich. | In der Nacht | schlafe ich nicht, | sondern esse für drei! |

A3

- 1 1 ● Ich mache jetzt Mittagspause. Kommen Sie mit?
2 ● Ich mache jetzt Mittagspause. Kommen Sie mit!
- 1 Kommen Sie mit?
2 Kommen Sie mit!
- 2 a 2 Einverstanden. Einverstanden?
3 Alles klar? Alles klar.
4 In Ordnung. In Ordnung?
5 Ja, bitte. Ja, bitte?
6 Sicher? Sicher.
- 3 a 2 Macht nichts. ↓ 3 Schon gut. ↓
4 Ist nicht so schlimm. ↓
5 Was soll das? ↓ 6 Pass doch auf! ↓
7 Kannst du nicht aufpassen? ↑
8 Hast du Tomaten auf den Augen? ↑
- 4 a 2 ● Zur Uni, bitte.
▲ Zur Uni?
● Ja, zur Uni.
- 3 ● Nach Frankfurt, bitte.
▲ Nach Frankfurt?
● Ja, nach Frankfurt.
- 4 ● Zum Schwimmbad, bitte.
▲ Zum Schwimmbad?
● Ja, zum Schwimmbad.
- 5 a/b ● Wie ist Ihr Name? ↓
▲ Ich heiße Anton Philipp. ↓
● Und wie ist der Familienname? ↑
▲ Philipp. ↓
● Ist das nicht ein Vorname? ↑
▲ Doch. ↓ Aber es ist auch ein Familienname. ↓
● Ach so. ↓
- 6 1 Meine Telefonnummer ist 0-8-9-2-3-8 ...
2 Meine Telefonnummer ist 20-43-80
3 Meine Telefonnummer ist 0-1-5-1-2-0-0-1-7-1-8
4 Meine Telefonnummer ist 0-6-9-33-28-19 ...

5 Meine Telefonnummer ist
0-1-7-8-11-13 ...
6 Meine Telefonnummer ist 93 55 73 12

a 2 komplett 3 komplett 4 nicht komplett
5 nicht komplett 6 komplett

- 7 a 1 ... braucht man drei **Eier**, → **Salz**, → **Pfeffer** → und **Butter**. ↓
2 Für einen **Apfelkuchen** → braucht man drei bis vier **Äpfel**, → zwei **Eier**, → 200 Gramm **Zucker**, → 125 Gramm **Butter** → und 200 Gramm **Mehl**. ↓
3 Kochst du Marmelade mit **Früchten** → oder mit **Saft**? ↓
4 Möchtest du **Käse** und **Tomaten** auf die Pizza? ↑
5 In meine Suppe kommt **Gemüse**, → manchmal auch **Hühnchen** → oder **Nudeln**. ↓

- 8 ● Was machst du am **Wochenende**? | ↓
▲ Nichts **Besonderes**. | ↓ Ich kaufe **ein**, | → putze die **Wohnung** | → und surfe ein bisschen im **Internet**. | ↓
● Wollen wir zusammen **grillen**? | ↑
Ich **glaube**, | → das Wetter wird **schön**. | ↓
▲ **Gute** Idee. | ↓ Am **Samstag** | → oder am **Sonntag**? | ↓
● Am **Samstag**. | ↓
▲ Und **wo** grillen wir? | ↑
● Wir können am **See** grillen | → und ein bisschen **schwimmen**. | ↓
▲ **Ein**verstanden. | ↓ **(Ich)** kaufe die Getränke | → und **du** bringst das Fleisch mit. | ↓ **Okay**? | ↑
● Alles **klar**. | ↓ Dann bis **Samstag**. | ↓

9 a/b Ent**schu**ldigung, | → können Sie mir bitte **hel**fen? | ↑ Ich suche den **Bahn**hof. | ↓
Wie komme ich dort **hin**? | ↓

B1

- 1 ● Die Wohnung kostet 700 Euro inklusive Nebenkosten. Und die Garage ist auch schon in der Mitte enthalten.

Sie sagt: Mitte
Sie meint: Mieta

2 a 1 Tee 2 Brot 3 Salz 4 Milch 5 Käse
6 Wurst 7 Obst 8 Reis 9 Saft
10 Bier

2 lang 3 kurz 4 kurz 5 lang 6 kurz
7 lang 8 lang 9 kurz 10 lang

- c 2 ● Isst du ein Brötchen?
▲ Nein, Brot.
3 ● Brauchst du Zucker?
▲ Nein, Salz.
4 ● Sahne für den Kaffee?
▲ Nein, Milch.
5 ● Möchtest du Wurst?
▲ Nein, Käse.
6 ● Ist das Fleisch?
▲ Nein, Wurst.
7 ● Ist das Gemüse?
▲ Nein, Obst.
8 ● Isst du Nudeln?
▲ Nein, Reis.
9 ● Willst du Wasser?
▲ Nein, Saft.
10 ● Trinkst du Cola?
▲ Nein, Bier.

4 a **Kilo Dose Glas**

- b 1 ● Guten Tag. Was darf's sein?
▲ Hundert Gramm Käse.
2 ● Was brauchen wir?
▲ Einen Liter Milch.
3 ● Was möchtest du: eine Tasse Kaffee oder ein Glas Tee?
▲ Ein Glas Tee.
4 ● Hm ... ich nehme einen Hamburger, und was nimmst du?
▲ Eine Wurst.
5 ● Eier, Butter, Zucker – was brauchen wir noch?
▲ Eine Packung Salz.
6 ● Ich habe Hunger. Was haben wir?
▲ Ein Stück Brot.
7 ● Haben wir noch frisches Obst?
▲ Nein. Nur Obst in der Dose.
8 ● Ich habe Durst.
▲ Hier: eine Flasche Wasser.

5 a 2 **Aachen** 3 **Cottbus** 4 **Siegen**
5 **Mühlheim** 6 **Osna-brück**
7 **Ditzingen** 8 **Straßburg**

b lang: Aachen, Siegen, Mülheim, Straßburg
kurz: Cottbus, Osnabrück, Ditzingen

- c 2 ● Wo wohnst du?
▲ In Aachen.
3 ● Wo wohnst du?
▲ In Cottbus.
4 ● Wo wohnst du?
▲ In Siegen.
5 ● Wo wohnst du?
▲ In Mülheim.
6 ● Wo wohnst du?
▲ In Osnabrück.
7 ● Wo wohnst du?
▲ In Ditzingen.
8 ● Wo wohnst du?
▲ In Straßburg.

6 a Kartoffeln, Butter, essen, Essig, essen,
Pommes, Kaffee, Zucker, Wasser

7 a/b Lam-pe, Ta-fel, Bil-der, Pau-se, ler-nen,
le-sen, schrei-ben, fra-gen, ant-wor-ten,
hel-fen

8 a 2 f 3 a 4 i 5 b 6 j 7 h 8 c 9 g
10 e

b 1 fahren – haben 2 Platz – machen
3 geben – nehmen 4 Geld – schmecken
5 dir – Sie 6 finden – bitte 7 Cola –
Wohnung 8 Rock – morgen 9 suchen –
gut 10 Bus – Hunger

d 1 Ich habe Hunger. 2 Cola schmeckt gut.
3 Ich gebe dir Geld. 4 Nehmen Sie bitte
Platz. 5 Was machst du morgen? 6 Wir
fahren mit dem Bus. 7 Ich suche eine
Wohnung. 8 Wie findest du den Rock?

9 a 1 Kopf 2 Ohr 3 Fuß
4 Rücken 5 Hals 6 Zahn
7 Arm 8 Knie

b 1 Au! Mein Kopf tut weh! 2 Au! Mein
Ohr tut weh! 3 Au! Mein Fuß tut weh!
4 Au! Mein Rücken tut weh! 5 Au! Mein
Hals tut weh! 6 Au! Mein Zahn tut weh!
7 Au! Mein Arm tut weh! 8 Au! Mein Knie
tut weh!

10 a lang: Regen, Schnee, Grad, scheinen, heiß,
grau, dreißig
kurz: Sommer, Herbst, Winter, Sonne,
Wind, Wolke, warm, kalt

11 a/b 1 Ärztin 2 Journalist
3 Krankenschwester 4 Student
5 Köchin 6 Kellner
7 Lehrerin 8 Verkäufer

- d 2 ● Was bist du von Beruf?
▲ Ich bin Journalist.
3 ● Was bist du von Beruf?
▲ Ich bin Krankenschwester.
4 ● Was bist du von Beruf?
▲ Ich bin Student.
5 ● Was bist du von Beruf?
▲ Ich bin Köchin.
6 ● Was bist du von Beruf?
▲ Ich bin Kellner.
7 ● Was bist du von Beruf?
▲ Ich bin Lehrerin.
8 ● Was bist du von Beruf?
▲ Ich bin Verkäufer.

B2

- 1 1 ● Au, meine Hand.
▲ Oh, deine Hand!
2 ● Haben Sie Bänänen?
▲ Bananen? Ja, klar.
3 ● Darf ich vorstellen? Mein Männ Karl.
▲ Ah! Ihr Mann. Schön, Sie kennen-
zulernen.

1 Ihre Hand. 2 Bananen. 3 Mein Mann.

2 c Tomatensalat, Paprikasalat, habe, Mango,
Ananas, Banane, Apfel, Papaya

3 a/b 2 Arme 3 Hände 4 Nasen
5 Zähne 6 Haare

- c 1 Häse 2 Arm – Arme
3 Hand – Hände 4 Nase – Nasen
5 Zahn – Zähne 6 Haar – Haare

4 a 2 Lädst du mich zur Party ein? 3 Wann
fährt die S-Bahn ab? 4 Wie gefällt dir
mein Fahrrad? 5 Wann fängt der Film
an? 6 Wäschst du bitte die Wäsche?

- b 1 ● Schläfst du schon?
 ▲ Nein, noch nicht.
 2 ● Lädst du mich zur Party ein?
 ▲ Natürlich!
 3 ● Wann fährt die S-Bahn ab?
 ▲ In zwanzig Minuten.
 4 ● Wie gefällt dir mein Fahrrad?
 ▲ Sehr gut.
 5 ● Wann fängt der Film an?
 ▲ Um acht.
 6 ● Wäschst du bitte die Wäsche?
 ▲ Na klar.

- 5 a 1 Abfahrt, fährt, acht, ab 2 Fahrgäste, Fahrt, haben, Verspätung 3 Damen, Ankunft, Dank, dass, gewählt, Gepäck, Tag 4 Nächster, Halt, Hauptbahnhof, Fahrgäste, alle, danken, Fahrt, Bahn

- 6 a 1 Handygeschäft, Zentrum 2 Universität, nächste, rechts 3 Kennen, Hotel, Nähe, Ecke 4 Zahnärztin, empfehlen, erklären 5 Bäckerei, fremd

B3

- 1 A ● Ich sehe zehn Zehen.
 B ▲ Ich sähe zähn Zähnen.
 C ■ Ich sehe zehn Zähne.

A 2 B --- C 1

- 3 a 1 Problem 2 Student 3 Tee 4 Geld
 5 Hemd 6 Weg
 Langes e: 3, 6

- 4 a 1 Schmitz. eS – Ce – Ha – eM – I – Te – Zet 7
 2 Krause. Ka – eR – A – U – eS – E
 3 Brandt. Be – eR – A – eN – De – Te
 4 Lehmann. eL – E – Ha – eM – A – eN – eN
 5 Wolff. We – O – eL – eF – eF
 6 Jung. Jot – U – eN – Ge

- b 2 ● Wie heißen Sie?
 ▲ Krause.
 ● Wie schreibt man das?
 ▲ Ka – eR – A – U – eS – E

- 3 ● Wie heißen Sie?
 ▲ Brandt.
 ● Wie schreibt man das?
 ▲ Be – eR – A – eN – De – Te

- 4 ● Wie heißen Sie?
 ▲ Lehmann.
 ● Wie schreibt man das?
 ▲ eL – E – Ha – eM – A – eN – eN

- 5 ● Wie heißen Sie?
 ▲ Wolff.
 ● Wie schreibt man das?
 ▲ We – O – eL – eF – eF

- 6 ● Wie heißen Sie?
 ▲ Jung.
 ● Wie schreibt man das?
 ▲ Jot – U – eN – Ge

- 6 a 2 Das Bett ist sehr bequem.
 3 Der Text ist sehr schwierig.
 4 Das Wetter ist sehr schlecht.
 5 Der Lehrer ist sehr nett.
 6 Der Keller ist sehr hell.

- c 2 ● Das Bett ist sehr bequem.
 ▲ Das Bett ist nicht bequem.

- 3 ● Der Text ist sehr schwierig.
 ▲ Der Text ist nicht schwierig.

- 4 ● Das Wetter ist sehr schlecht.
 ▲ Das Wetter ist nicht schlecht.

- 5 ● Der Lehrer ist sehr nett.
 ▲ Der Lehrer ist nicht nett.

- 6 ● Der Keller ist sehr hell.
 ▲ Der Keller ist nicht hell.

- Im Urlaub fahre ich immer ans Meer.
 Ich mag das Meer.
 ▲ Ich auch. Ich liebe am Meer.
 ● Das heißt: Ich liebe DAS Meer.
 ▲ Ja, ja, ich liebe das Meer und ich liebe AM Meer.
 ● Du lebst am Meer?!
 ▲ Richtig.

1 Der Mann liebt das Meer. Die Frau liebt das Meer. 2 Die Frau lebt am Meer.

- 8 hier – Weg – denn – ziehen – denn – ledig – See
 Lösung: E

- 9 a 2 gibt 3 sieht 4 liest 5 trifft
 6 lebt

- b 1 schenkt – schickt 2 gibt – gibt
3 sieht – sieht 4 liest – liest
5 trifft – trifft 6 lebt – liebt
- c 2 gibt 3 Sieh 4 Lest 5 trifft 6 liebt

10 a morgen Woche Viertel
nächstes

- b 1 ● Wann hast du Zeit?
▲ Am Abend.
- 2 ● Wann hast du Zeit?
▲ Morgen.
- 3 ● Wann hast du Zeit?
▲ Nächste Woche.
- 4 ● Wann hast du Zeit?
▲ Um Viertel vor sieben.
- 5 ● Wann hast du Zeit?
▲ Nächstes Jahr.

11 a Die Schuhe gefallen mir gut.
Die Socken gefallen mir auch.
Den Mantel finde ich toll.
Die Blusen, die Jacken, die Hosen –
alles wirklich wunderbar.
Aber am besten gefällt mir der Gürtel
in Dunkelrot.

12 a 2 bestellt 3 gegangen 4 geschrieben
5 besucht 6 begonnen 7 gespielt
8 gefahren

- b 1 ● Was hast du gestern gemacht?
▲ Ich habe ein Buch gelesen.
- 2 ● Was hast du gestern gemacht?
▲ Ich habe im Internet etwas bestellt.
- 3 ● Was hast du gestern gemacht?
▲ Ich bin ins Museum gegangen.
- 4 ● Was hast du gestern gemacht?
▲ Ich habe Nachrichten geschrieben.
- 5 ● Was hast du gestern gemacht?
▲ Ich habe meine Eltern besucht.
- 6 ● Was hast du gestern gemacht?
▲ Ich habe meinen neuen Job begonnen.

- 7 ● Was hast du gestern gemacht?
▲ Ich habe Fußball gespielt.
- 8 ● Was hast du gestern gemacht?
▲ Ich bin nach Berlin gefahren.

B4

1 ● Der Teppich gefällt mir. Ich bitte Ihnen
150 Euro.

- 1 Sie möchte einen Teppich kaufen.
2 Er glaubt, die Frau möchte Geld haben.
Sie sagt „bitte“, nicht „biete“.

2 a Langes i: Bier, Brief, Papier
Kurzes i: trinken, Milch, schicken, Stift

3 a 1 Für dich auch. 2 Ihnen auch.
3 Sie auch. 4 Mir auch.

b 1 ● Alles Gute!
▲ Danke. Für dich auch.

2 ● Schönen Abend.
▲ Danke. Ihnen auch.

3 ● Kommen Sie gut nach Hause.
▲ Danke. Sie auch.

4 ● Mir geht es gut, und dir?
▲ Danke. Mir auch.

4 a markieren, studieren, informieren,
reparieren, gratulieren, funktionieren,
telefonieren, organisieren

c Hmm! Probier mal! Markieren Sie!
Was studierst du? Informieren Sie den
Chef. Können Sie das reparieren?
Ich gratuliere dir! Das Radio funktioniert
nicht. Lass uns telefonieren. Wer
organisiert das Fest?

B5

1 a 2 nicht gleich 3 gleich 4 nicht gleich
5 gleich 6 gleich 7 gleich 8 nicht
gleich

3 a Oldenburg Bön Rostock
Solingen Coburg

- c 2 ... wohnt aber in Bonn. 3 Leo kommt aus Bonn, wohnt aber in Rostock. 4 Jonas kommt aus Rostock, wohnt aber in Solingen. 5 Monika kommt aus Solingen, wohnt aber in Coburg.

4 ● Meine Uhren tun weh.

Er sagt: Uhren
Er meint: Ohren

- 5** a 1 muss, zur, Post
2 Donnerstag, muss, Wohnung, putzen
3 Sonntag, kommt, Onkel, zu, Besuch
4 wollen, zusammen, Nudeln, kochen
5 Woche, buche, Urlaub
6 Monat, Zug, Ostsee,
7 Juli, großes, Hochzeit

- 6** 1 ● Viktor ist Kellner.
▲ Der Arme! Kellner sein ist stressig.
● Warum ist Kellner sein stressig? Keln ist doch eine tolle Stadt.
▲ Ach so, jetzt verstehe ich! Viktor ist Kölner.
● Ja, genau.

- 2 ● Ah, guck mal! Der Mond scheint schon.
▲ Warum „schon“? Es ist doch mitten in der Nacht, schon zwei Uhr früh!
● Ja, ja. Aber heute scheint der Mond besonders schön. Wunderbar!
▲ Schön?
● Ja, genau. Das sage ich doch die ganze Zeit!

1 Viktor kommt aus Köln.
2 Der Mondschein ist schön.

- 7** a 1 Brötchen 2 Brot 3 kennen 4 können
5 Löwe 6 wollen 7 lesen 8 Lösung
9 zwölf 10 hören

2 o 3 e 4 ö 5 ö 6 o 7 e 8 ö
9 ö 10 ö

- 8** a 2 Söhne 3 Töchter 4 Omas
5 Großväter 6 Opas

- b 1 Onkel – Onkel 2 Sohn – Söhne
3 Tochter – Töchter 4 Oma – Omas
5 Großvater – Großväter 6 Opa – Opas

- 9** a 1 King, King, möchte, so, können, Oper, Oh, Können, hören

2 möchte, morgen, Hose, Kommst, möchtest, los, zwölf, Okay, hole

- 10** b Wow! So/Total/Echt toll!
Oh! So/Total/Echt schön!
Hey! So/Total/Echt cool!
Menno! So/Total/Echt blöd!
Haha! So/Total/Echt lustig!
Boah! So/Total/Echt super!

B6

- 1** a 2 a 3 h 4 g 5 b 6 c 7 f 8 e

- 2** a 2 Eine Viertelstunde. 3 Sieben Minuten.
4 Zu Fuß. 5 Wo muss ich umsteigen?
6 Unter dem Buch.

- b 2 ● Wie lange müssen wir noch warten?
▲ Eine Viertelstunde.

- 3 ● Wie viel Verspätung hat der Zug?
▲ Sieben Minuten.

- 4 ● Wie kommen wir von hier ins Zentrum?
▲ Zu Fuß.

- 5 ● Die Züge nach Ulm fahren leider nicht direkt.
▲ Wo muss ich umsteigen?

- 6 ● Wo ist nur mein Zugticket?
▲ Unter dem Buch.

- 3** a Blume – Buch – Bluse – Bruder – gut –
Dusche – Fußball – Natur – Flughafen

- 4** 2 ● Du musst Suppe kochen.
▲ Ich muss Suppe kochen.

- 3 ● Du musst das Bad putzen.
▲ Ich muss das Bad putzen.

- 4 ● Du musst deine Mutter anrufen.
▲ Ich muss meine Mutter anrufen.

- 5 ● Du musst das Formular unterschreiben.
▲ Ich muss das Formular unterschreiben.

- 5** a ● Komm rein.
 ▲ Danke! Deine Küche ist gut. Wirklich toll.
 ● Mein Kuchen ist gut? Aber du hast ihn doch noch gar nicht probiert.
 ▲ Ich meine nicht den Kuchen. Ich meine die Küche.
 ● Ach so. Meine Küche. Ja, die gefällt mir auch.

2 Die Küche ist schön.

- b ● Brrr. Kalt.
 ▲ Du musst die Tür schließen.

Er sagt: Tür
 Er meint: Tür

- 6** a 1 Liebe 2 Uhr 3 früh 4 müde
 5 Zug 6 pünktlich 7 Schlüssel
 8 Rücken 9 viele 10 Grüße

2 u 3 ü 4 ü 5 u 6 ü 7 ü 8 ü
 9 i 10 ü

- 7** b 2 ● Der Kühlschrank ist günstig.
 ▲ Günstig? Der Kühlschrank ist teuer!

- 3 ● Die Bücher sind günstig.
 ▲ Günstig? Die Bücher sind teuer!

- 4 ● Die Mütze ist günstig.
 ▲ Günstig? Die Mütze ist teuer!

- 5 ● Das Gemüse ist günstig.
 ▲ Günstig? Das Gemüse ist teuer!

- 6 ● Das Parfüm ist günstig.
 ▲ Günstig? Das Parfüm ist teuer!

- 7 ● Die Spülmaschine ist günstig.
 ▲ Günstig? Die Spülmaschine ist teuer!

- 8 ● Die Strümpfe sind günstig.
 ▲ Günstig? Die Strümpfe sind teuer!

- 8** a dürfen, müssen, dürfen, dürfen, müssen,
 dürfen, dürfen, müssen, dürfen, müssen

B7

- 1** ● Wie fährst du zur Arbeit?
 ▲ Mit dem O-to.
 ● Mit Otto?

- ▲ Nein, ich meine: mit dem Au-to.
 ● Mit dem Auto? Das ist aber teuer. Benzin, Versicherung, Reparaturen ...
 ▲ Nein, nicht so töer. Pro Fahrt nur zehn Öro, habe ich gerechnet.
 ● Zehn Euro – das geht.

1 dem Auto 2 zehn Euro

- 2** b 2 ● Woher kommst du?
 ▲ Aus Österreich.

- 3 ● Woher kommst du?
 ▲ Aus der Schweiz.

- 4 ● Woher kommst du?
 ▲ Aus Australien.

- 5 ● Woher kommst du?
 ▲ Aus Neuseeland

- 6 ● Woher kommst du?
 ▲ Aus der Türkei.

- 3** a heiß, laut, leise, blau, braun, grau, klein, teuer

- 4** a 2 Frauen 3 Bäume 4 Mäuse
 5 Autos 6 Häuser

- b 1 Raum – Räume 2 Frau – Frauen
 3 Baum – Bäume 4 Maus – Mäuse
 5 Auto – Autos 6 Haus – Häuser

- 5** a Dienstag, leid, keine, Zeit, Freitag, vielleicht, Leider, nein, fliege, Wien, wieder, wie, sieht, eilig, Wiedersehen

- 6** a heiraten, euch, Hochzeit, ein, Mai, feiern, Bescheid, freuen, auf, euch

B8

- 1** ● Hmm, lecker. Ich liebe Erdbee-reis.
 ▲ Erdbeer-Eis oder Erdbeer-Reis?
 ● Erdbeer-Eis.

Sie sagt: Erdbeerreis
 Sie meint: Erdbeereis

- 2** b 1 Am Anfang ist es oft schwierig.
 2 Der Film ist zu Ende.
 3 Um fünf Uhr mache ich Feierabend.

- 4 Am Monatsanfang muss man Miete und Strom bezahlen.
 5 Am Wochenende mache ich einen Ausflug.
 6 Das Abendessen fängt um acht Uhr an.

3 a 21, 82, 88, 101, 318, 411, 680, 1100, 1111, 3837

- 6** a 2 Mach bitte das Fenster | auf. Mir | ist heiß.
 3 Machen Sie bitte | Ihr Handy | aus. Hier | ist das Telefonieren nicht | erlaubt.
 4 Steh | endlich | auf! Es | ist schon | elf | Uhr.
 5 Sie müssen den | Antrag hier | unterschreiben.
 6 Kannst du mir die | Aufgabe | erklären?
 7 Der Kurs fängt | am | ersten | Oktober | an. Bringen Sie bitte | Ihren | Ausweis zur | Anmeldung mit.

C1

1 1 ● Du hast sehr schöne Augen, Fiona. Sie sind so blau.
 ▲ Meine Augen sind nicht blau. Sie sind braun. Brrrrraun.

2 ● Ich habe eine Hose für dich, Fiona.
 ▲ Wie nett von dir. Danke für die Rose.

1 Fionas Augen sind braun.
 2 Fiona hat eine Rose bekommen.

2 a 1 hell – Herr 2 schlank – Schrank
 3 Frühling – fühlen 4 liegen – Regen
 5 Reis – heiß 6 raus – Haus

2 2. Wort 3 1. Wort 4 2. Wort
 5 1. Wort 6 1. Wort

3 b 1 ● Magst du Regen?
 ▲ Ja. Ich mag **R**egen.

2 ● Hörst du gern Radio?
 ▲ Ja. Ich höre **g**ern **R**adio.

3 ● Wie findest du die Farbe Rot?
 ▲ Ich finde die Farbe **R**ot schön.

4 ● Magst du Rosen?
 ▲ Ja. Ich mag **R**osen.

5 ● Fährst du gern Rad?
 ▲ Ja. Ich fahre **g**ern **R**ad.

6 ● Wie findest du das Regal?
 ▲ Ich finde das **R**egal zu groß.

4 a 1 grün Gruppe grillen Gruß

2 bringen brauchen Brief
 Brille Brot

3 trinken treffen Treppe
 Traum transportieren

4 Frau Freund fragen
 Freizeit frisch

5 Preis Praktikum prima
 Problem Praxis

5 a 2 Trotzdem rauche ich.
 3 Trotzdem arbeite ich.
 4 Trotzdem trage ich keine Brille.
 5 Trotzdem schreibe ich Briefe mit der Hand.
 6 Trotzdem kaufe ich ein großes Regal.

6 a 1 Mutter Vater Kinder / Geschwister
 Bruder

2 September Oktober
 November Dezember

3 Sommer Winter

8 a 2 verboten 3 verboten 4 erlaubt
 5 verboten 6 erlaubt

10 b 1 ● Wie ist das Wetter bei euch?
 ▲ Es ist warm. Dreißig Grad.

2 ● Wo bist du?
 ▲ Im Garten.

3 ● Und was machst du gerade?
 ▲ Ich mache Sport.

4 ● Sport bei diesen Temperaturen!
 Hast du keinen Durst?
 ▲ Doch. Ich habe Durst.

- 5 ● Weißt du, was? Ich komme und bringe Cola mit. Okay?
▲ Gern. Ich warte auf dich.

- 6 ● Und was essen wir?
▲ Wir grillen Würstchen.

- 11 a 2 Haare 3 Kellnerin
4 Ingenieurin 5 fahren 6 hören
7 studieren

- b ● 1 Tür – Türen 2 Haar – Haare
3 Kellner – Kellnerin 4 Ingenieur – Ingenieurin
5 er/sie fährt – fahren
6 er/sie hört – hören 7 er/sie studiert – studieren

- 12 a Schneckenmutter, fragt, ihn, dir, mitbringen Joghurt, später, Schneckenmutter, fragt, Erdbeere, Kirsche

C2

- 1 ● Ich möchte ein Baguette abholen.

Die Frau sagt: Baguette
Die Frau meint: Paket

- 3 b 1 ● Gehen wir am Samstag essen?
▲ Tut mir leid, aber da gehe ich mit Paula ins Kino.
- 2 ● Wollen wir am Wochenende was zusammen machen?
▲ Tut mir leid, aber da gehe ich mit Paula ins Konzert.
- 3 ● Spielen wir morgen Fußball?
▲ Tut mir leid, aber da gehe ich mit Paula in den Park.
- 4 ● Gehen wir am Samstagabend in eine Bar?
▲ Tut mir leid, aber da gehe ich mit Paula auf eine Party.
- 5 ● Möchtest du am Freitag mit mir ausgehen?
▲ Tut mir leid, aber da gehe ich mit Paula ins Café.

- 6 ● Ich habe Opernkarten für Samstag. Hast du Lust?
▲ Tut mir leid, aber da gehe ich mit Paula ins Theater.

- 4 a machen, putzen, aufräumen, saugen, bügeln, backen, decken

- 5 b 2 ● Kannst du tanzen?
▲ Na klar! Ich kann super Tango tanzen.

- 3 ● Kannst du Tennis spielen?
▲ Na klar! Ich kann super Tennis spielen.

- 4 ● Kannst du Klavier spielen?
▲ Na klar! Ich kann super Klavier spielen.

- 5 ● Kannst du Pizza backen?
▲ Na klar! Ich kann super Pizza backen.

- 6 ● Kannst du Polnisch sprechen?
▲ Na klar! Ich kann super Polnisch sprechen.

- 6 a 1 d, t, d 2 g, k, k, k 3 b, p, p

- 7 a 2 Frag! 3 Zeig! 4 Leb! 5 Steig!
6 Bleib!

- b 1 schreiben – Schreib! 2 fragen – Frag!
3 zeigen – Zeig! 4 leben – Leb!
5 steigen – Steig! 6 bleiben – Bleib!

- c 1 Schreib mir bitte. 2 Frag mich nicht!
3 Zeig doch mal! 4 Leb dein Leben!
5 Steig ein, bitte. 6 Bleib hier!

- 8 a Garten, Balkon, Regal, Bad, Bäckerei, Bank

C3

- 1 a weiches **s** mit Vibration: Salat, Gemüse, Käse, Sahne, Saft
hartes **s** ohne Vibration: Eis, Wurst, Wasser, Ananas, Glas

- 2 a 2 Du musst das Handy ausmachen.
3 Ihr müsst leise sein.
4 Man muss zur Kasse gehen.
5 Hunde müssen draußen bleiben.
6 Hier muss ich sehr langsam fahren.

- 3 b 2 ● In Spinat ist nicht so viel Eisen,
wie alle sagen.
▲ Interessant!

- 3 ● Stell dir vor, ich habe fünf Kilo
abgenommen.
▲ Super!

- 4 ● Heute gibt es Eis mit heißen
Himbeeren zum Dessert.
▲ Klasse!

- 5 ● Wie findest du den Wein?
Mir schmeckt er!
▲ Also, ich weiß nicht.

- 6 ● Ich kann drei Schnitzel essen und
dann einen Marathon laufen.
▲ Was du nicht sagst!

- 4 a sitze, Sofa, sehe, esse, lese, interessantes,
Tasse, sein, Spaß

- 5 a ● Hast du ein Haustier?
▲ Ja, ich habe eine Kasse.

Sie sagt: Kasse
Sie meint: Katze

- 6 Zeit – Zoo – kurz – heißen – Zeit –
Mützen – heißen
Lösung: Haus

- 8 a Information, Situation,
Konzentration

- 9 b 2 ● Ich fahre mit dem Taxi.
▲ Ah! Du fährst mit dem Taxi.

- 3 ● Ich bin seit sechs Stunden unterwegs.
▲ Ah! Du bist seit sechs Stunden
unterwegs.

- 4 ● Ich gehe nach links.
▲ Ah! Du gehst nach links.

- 5 ● Ich parke am Stadtplatz.
▲ Ah! Du parkst am Stadtplatz.

- 6 ● Ich bin in der Arztpraxis.
▲ Ah! Du bist in der Arztpraxis.

C4

- 1 a hast, Schokolade, gesehen, sie, schnell,
Hast, Schokolade, gegessen, musste, sie,
essen, sie, schon

- 3 a/b 1 ● Wo bist du?
▲ In der Schule.

- 2 ● Wo bist du?
▲ Auf der Straße.

- 3 ● Wo bist du?
▲ Im Schwimmbad.

- 4 ● Wo bist du?
▲ In der Stadt.

- 5 ● Wo bist du?
▲ Auf dem Sportplatz.

- 6 ● Wo bist du?
▲ In Spanien.

- 7 ● Wo bist du?
▲ Im Deutschkurs.

- 8 ● Wo bist du?
▲ In einem Geschäft.

- 4 2 ● Sprichst du Englisch?
▲ Ja. Ich spreche sogar sehr gut
Englisch.

- 3 ● Sprichst du Russisch?
▲ Ja! Ich spreche sogar sehr gut
Russisch.

- 4 ● Sprichst du Arabisch?
▲ Ja! Ich spreche sogar sehr gut
Arabisch.

- 5 ● Sprichst du Chinesisch?
▲ Ja! Ich spreche sogar sehr gut
Chinesisch.

- 5 a 2 Waschbecken, Dusche 3 Tisch, Stühle
4 Sessel, Sofa 5 Spiegel

- 6 a Wie in „ich“: rechts, Mädchen, zeichnen,
Küche
Wie in „ach“: Woche, brauchen, doch,
suchen

- 7 a 2 ☹️ – ☹️ 3 ☹️ – ☹️ 4 ☹️ – 😊
5 😊 – 😊 6 😊 – ☹️

- 8 a 2 Back doch mal einen Kuchen!
3 Lies doch mal ein Buch!
4 Mach doch mal Sport!
5 Zeichne doch mal ein Bild!
6 Lern doch mal eine neue Sprache!

- 10 a Küche – sprechen – dich – Köchin –
schlecht – leicht – Brötchen – möchten –
euch – höflich – richtig – München

- 11 ● Vorsicht! Ein Ei!

Die Frau sagt: ein Ei
Die Frau meint: ein Hai

- 12 a 1 er – Herd 2 heiß – Eis
3 hoffen – offen 4 aus – Haus
5 hier – ihr 6 Hund – und

2 1. Wort 3 1. Wort 4 2. Wort
5 1. Wort 6 1. Wort

- 13 a Man muss das *h* sprechen: Hals, haben,
heißen, zuhören
Man spricht das *h* nicht: Uhr, wohnen,
angenehm, Schuh

- 14 a ● Ja, hallo?
▲ Guten Tag. Hier spricht Lechner. Ich
bin die Lehrerin von Michael. Ich
möchte bitte seine Mutter sprechen.
● Die ist nicht da.
▲ Kann ich eine Nachricht hinterlassen?
● Ja, natürlich. Was soll ich sagen?
▲ Sie soll bitte mit Michael in die Schule
kommen. Zu einem Elterngespräch. Am
Mittwoch um sechzehn Uhr.
● Ich mache besser eine Notiz. Ich
brauche aber einen Stift. Moment,
ich hole einen.
▲ Machen Sie das. Ich warte so lange. ...
● ... Hier bin ich wieder.
▲ Also, Mittwoch, sechzehn Uhr. Termin
bei Frau Lechner in der Schule. Zimmer
einhundertacht.
● Hach! Der Stift schreibt nicht.
▲ Vielleicht können Sie einen anderen
Stift holen.

- Das glaube ich nicht. Wissen Sie, ich
sehe sehr schlecht.
- ▲ Gut. Aber Sie können den Termin sicher
im Kopf behalten. Es ist ganz leicht.
- Ganz leicht! Na, Sie haben Humor,
junge Frau. Ich bin achtundachtzig!

C5

- 1 a/b Kaffee, Fisch, Wasser, Saft, Fleisch, Wein,
Würstchen, Kartoffeln

- c Orangensaft, Kaffee, Fisch, Fleisch,
Kartoffeln, Würstchen, Wasser, Wein

- 2 2 ● Was machst du am Sonntag?
▲ Ich frühstücke lange.

- 3 ● Was machst du am Sonntag?
▲ Ich räume auf.

- 4 ● Was machst du am Sonntag?
▲ Ich spiele Fußball.

- 5 ● Was machst du am Sonntag?
▲ Ich sehe fern.

- 6 ● Was machst du am Sonntag?
▲ Ich telefoniere.

- 7 ● Was machst du am Sonntag?
▲ Ich treffe Freunde.

- 8 ● Was machst du am Sonntag?
▲ Ich fahre Fahrrad.

- 9 ● Was machst du am Sonntag?
▲ Ich putze die Fenster.

- 3 2 ● Wie wird das Wetter?
▲ Es wird windig.

- 3 ● Wie wird das Wetter?
▲ Es wird wolkig.

- 4 ● Wie wird das Wetter?
▲ Es wird winterlich.

- 5 ● Wie wird das Wetter?
▲ Es wird gewittrig.

- 4**
- 1 ● Wo ist das Foto?
▲ An der Wand.
 - 2 ● Wo ist das Buch?
▲ Auf dem Sofa.
 - 3 ● Wo sind die Blumen?
▲ Am Fenster.
 - 4 ● Wo sind die Schuhe?
▲ Im Flur.
 - 5 ● Wo ist mein Pullover?
▲ In der Waschmaschine.
 - 6 ● Wo ist Papa?
▲ Im Wohnzimmer.
 - 7 ● Wo ist der Fisch?
▲ Im Wasser.
 - 8 ● Wo ist der Ring?
▲ Am Finger.
 - 9 ● Wo sind die Bäume?
▲ Im Wald.
 - 10 ● Wo sind die Kleider?
▲ Im Koffer.
- 5**
- a 2 d 3 g 4 e 5 a 6 b 7 f
- b 1 ein Pfund Äpfel 2 Salz und Pfeffer
3 Husten und Schnupfen
4 Wasser im Topf
5 Fleisch in der Pfanne
6 Socken und Strümpfe
7 der Hut auf dem Kopf
- 6**
- b Deutsche Wörter: Vormittag, vielleicht, viel, verboten
Internationale Wörter (= aus dem Englischen oder aus einer anderen europäischen Sprache): Vase, Pullover, Verb, Universität
- 7**
- b (von oben nach unten) Vorname, November, weiblich, verheiratet, verwitwet, Wohnort, Verkäuferin, privat

- 8**
- b 1 ● Habt ihr noch Fragen zum Text?
▲ Ja. Eine Frage, bitte: Was bedeutet „wunderbar“?
- 2 ● Sie müssen bitte Ihre Krankenversichertenkarte mitbringen.
▲ Entschuldigung, aber das Wort verstehe ich nicht.
- 3 ● Das sind dann bitte 3892 Euro.
▲ Noch einmal, bitte.
- 4 ● Hier: Sie müssen dieses Formular ausfüllen.
▲ Ich verstehe das Formular nicht. Können Sie mir vielleicht helfen?

C6

- 1**
- a leise, hell, lang, langweilig, lustig, klein, leicht, links
- 2**
- a 2 Wollen, will 3 Wollt, wollen
4 Wollen, wollen 5 willst, will
6 wollen, wollt, will
- 3**
- a lesen, liegen, spielen, lernen, trinken, malen, fahren, schreiben
- b malen, lernen, spielen, lesen, schreiben, liegen, fahren, trinken

C7

- 1**
- a 1 lang 2 Land 3 brennen 4 bringen
5 Joghurt 6 Junge 7 drinnen
8 dringend 9 Finger 10 finden
- 2 n 3 n 4 ng 5 g 6 ng 7 n
8 ng 9 ng 10 n
- 2**
- b 2 ● Warst du schon einmal in Freising?
▲ Nein. In Freising war ich noch nie.
- 3 ● Warst du schon einmal in Erlangen?
▲ Nein. In Erlangen war ich noch nie.
- 4 ● Warst du schon einmal in Recklinghausen?
▲ Nein. In Recklinghausen war ich noch nie.

- 5 ● Warst du schon einmal in Wangen im Allgäu?
▲ Nein. In Wangen im Allgäu war ich noch nie.
- 6 ● Warst du schon einmal in Kühlungsborn?
▲ Nein. In Kühlungsborn war ich noch nie.
- 7 ● Warst du schon einmal in Bad Kissingen?
▲ Nein. In Bad Kissingen war ich noch nie.
- 8 ● Warst du schon einmal in Büdingen?
▲ Nein. In Büdingen war ich noch nie.
- 3** a 1 Bringst, Ordnung 2 Heizung, lange, kann, Dienstag, dringend 3 Entschuldigung, Können, sagen, wann, Fußballtraining, beginnt, Ahnung, Lieblingsfilm, kenne
- 4** a 1 Übung 2 Bank 3 Krankenhaus 4 Frühling 5 anfangen 6 denken
1 ng 2 nk 3 nk 4 ng 5 ng 6 nk
- 6** 2 ● Hier: ein super Angebot. Eine tolle Wohnung.
▲ Vielen Dank, aber ich brauche keine Wohnung.
- 3 ● Hier: ein super Angebot. Ein Ring, sehr schön.
▲ Vielen Dank, aber ich brauche keinen Ring.
- 4 ● Hier: ein super Angebot. Eine Zeitung, die ist kostenlos.
▲ Vielen Dank, aber ich brauche keine Zeitung.
- 5 ● Hier: ein super Angebot. Schinken, der ist lecker.
▲ Vielen Dank, aber ich brauche keinen Schinken.
- 6 ● Hier: ein super Angebot und ein kleines Geschenk für Sie.
▲ Vielen Dank, aber ich brauche kein Geschenk.
- C8**
- 1** ● Die Jacke ist zu groß.
▲ Wer ist Jackie? Du meinst wohl die Jacke.
Die Jacke passt nicht.
- 2** a j (deutsch): Januar, Joghurt, Junge
j (englisch): Job, Jeans, joggen
j (französisch): Journalist, jonglieren
- 3** 1 ● Willst du mit ins Kino kommen?
▲ Ja, gern.
- 2 ● Noch eine Tasse Kaffee?
▲ Ja, bitte.
- 3 ● Kannst du mir morgen im Garten helfen?
▲ Ja, klar.
- 4 ● Ich darf dich doch am Abend noch anrufen, oder?
▲ Aber ja.
- 5 ● Die Lampe ist schön, nicht?
▲ Na ja, geht so.
- 6 ● Mach endlich deine Hausaufgaben!
▲ Ja, ja. Gleich.
- 7 ● Du willst doch den Führerschein machen und ein Auto kaufen, oder?
▲ Ja, auf jeden Fall.
- 8 ● Du hast gesagt, du putzt die Fenster.
▲ Ja, aber nicht jetzt.

Buchstaben-Laute-Tabelle

Buchstaben	Laute (phonetische Zeichen)	Beispiele
A a Aa aa Ah ah A a	[a:] [a]	<ul style="list-style-type: none"> • Name • Haare • Jahr • Arzt
Ai ai (ay)	[ai], [aɛ], [aɐ]	• Mai
Au au	[aʊ], [aʊ̯], [aʊ̯]	• Haus
Ä ä Äh äh Ä ä	[ɛ:] [ɛ]	<ul style="list-style-type: none"> • Käse • Hähnchen • Bäcker
Äu äu	[ɔɪ], [ɔy], [ɔoɛ], [ɔø]	• Bäume
B b bb -b	[b] [p]	<ul style="list-style-type: none"> • Bett • Hobby gelb
C c	[k] [ts] [s] [tʃ]	<ul style="list-style-type: none"> • Computer circa • Cent • Cello
Ch ch	[x] [ç] [tʃ] [ʃ] [k]	<ul style="list-style-type: none"> • Buch ich • Chili • Chef • Charakter
chs	[ks]	sechs
ck	[k]	• Rock
D d dd -d -dt	[d] [t]	<ul style="list-style-type: none"> danke • Teddy • Geld • Stadt

Buchstaben	Laute (phonetische Zeichen)	Beispiele
E e ee eh E e e	[e:] [ɛ] [ə]	• Weg • Tee zehn • Bett tanzen, besuchen
Ei ei (ey)	[aɪ], [aɛ], [æ]	• Schweiz
Eu eu	[ɔɪ], [ɔy], [ɔœ], [ɔø]	deutsch
er	[ɐ]	• Mutter
F f ff	[f]	• Fisch • Kartoffel
G g gg G g	[g] [ʒ]	• Garten joggen • Orange
-g	[k]	• Tag
-gs	[ks]	unterwegs
-(i)g	[ç]	fünfzig
H h h	[h] -	• Hand • Uhr
I i ie ieh ih I i	[i:] [ɪ]	• Kino • Brief du sieh st ihn • Kind
J j	[j] [dʒ] [ʒ]	• Jacke • Jazz jonglieren
K k kk	[k]	• Kuchen • Akkusativ

Buchstaben	Laute (phonetische Zeichen)	Beispiele
ks	[ks]	links
L l ll	[l]	• Lampe alle
M m mm	[m]	• Milch immer
N n nn	[n]	• Nase können
ng	[ŋ]	• Hunger
nk	[ŋk]	krank
O o Oh oh oo O o	[o:] [ɔ]	rot wohnen • Zoo • Ordner
oi (oy)	[ɔɪ], [ɔy], [ɔœ], [ɔø]	Alois
Ö ö Öh öh Ö ö	[ø:] [œ]	• Öl • Söhne • Löffel
P p pp	[p]	putzen • Appetit
Pf pf	[pf]	• Apfel
Ph ph	[f]	• Physik
Qu qu	[kv]	• Quatsch
R r rr	[ʀ], [ʁ], [r]	• Regen • Herr
-r	[e]	• Natur
S s ss ß	[z] [s]	• Salat • Bus • Wasser • Fuß

Buchstaben	Laute (phonetische Zeichen)	Beispiele
Sch sch	[ʃ]	● S chule
Sp sp	[ʃp] [sp]	s pielen ● A spiration
St st	[ft] [st]	● S tuhl ● P ost
T t tt Th th	[t]	● T ochter ● B utter ● T heater
-t(ion) ts tz	[ts]	● I nformation rechts ● K atze
U u Uh uh U u	[u:] [ʊ]	● J uni ● S chuh ● S tunde
Ü ü Üh üh Ü ü	[y:] [ʏ]	● G emüse frü h ● R ücken
V v	[f] [v]	● V ater ● V ase
W w	[v]	● W olke
X x	[ks]	● T axi
Y y	[y:] [ʏ] [j] [i]	● T yp ● S ymbol ● Y oga ● P arty
Z z zz	[ts]	● Z ucker heizen ● P izza

